

E = Einzelausstellung  
G = Gruppen-/Gemeinschaftsausstellung  
K = Katalog  
P = Preisträger  
S = Stipendium  
A = Auszeichnung, sonstige

Anmerkung: Die teilnehmenden KünstlerInnen leben in Mannheim, wenn nicht anders vermerkt.

## Petra Arnold,

geb. 1966; freiberufliche Fotografin; lebt in Wald-Michelbach.

### Ausstellungen und Projekte (Auswahl):

„Eva, Cora, Lilofee“, Galerie Strümpfe, Mannheim (2013); „Megacool 4.0“, Künstlerhaus k/haus, Wien (2012); „Turn on The Bright Lights I Selection“, Städtische Galerie Neunkirchen (2011); Ostrale, Festival für Internationale Kunst, Dresden (2011); „geschossen + gedruckt“, cjo Berlin (2011); „geschossen + gedruckt“, Städtische Galerie Lüdenscheid (2011); „Iconic Icons 2“, Art Lab, P. J. Landfried, Heidelberg (2011); „The Gamblers SupperNights“, Galerie Strümpfe, Mannheim (2010, 2011); Forum Internationale Photographie, Reiss-Engelhorn-Museen, Mannheim (2011); „Turn on The Bright Lights“, Galerie d'artcontemporain Am Tunnel & Espace Edward Steichen, Luxemburg (2010); „PerlonBallroom“, tiefimBlut, Berlin (2010); „Menschen – Tiere – Editionen“, Galerie Kasten, Mannheim (2010); artscoutone, Mannheim (2010)



### Lola

Silkscreen, Edition 15 + 3 AP, 2013, 40x60 cm, im Passepartout 60x80 cm, gerahmt

**Galeriepreis 3.000,-**

**Limit: 180,-**

Ein Pin-up-Bild aus den 1970er Jahren. In einem alten Spind entdeckt, von der Zeit und dem Licht verblasst wurde es von Petra Arnold immer wieder verarbeitet: gescannt, kopiert und gerastert.

Petra Arnold beschäftigt sich in ihrer Arbeit mit klassischen fotografischen Genres wie Porträt und Reportagen - die Grenzen zwischen Dokumentation und Kunst zerfließen jedoch. In ihren jüngsten Arbeiten zeigt die Künstlerin konzeptionelle erotische Serien. Stets ermöglicht sie intime Einblicke in das Leben von Charakteren, Milieus und Randgruppen oder reizt auf teils provokante Weise die Fantasie und das Vorstellungsvermögen des Betrachters. Die Momentaufnahmen regen zu einem genaueren Hinsehen an und lassen einen Interpretationsspielraum, um Bildwelten zu entschlüsseln.

**Aktueller Stand: 31.01.2014 – wird ggf. überarbeitet – es können Arbeiten dazukommen oder entfernt werden. Bitte prüfen Sie die Angaben ggf. vor der Auktion.**

## Baerwind, Rudi

geb. 1910 in Mannheim, gest. 1982 ebenda; Studium der Bildenden Kunst in München, Berlin und Paris; lebte und arbeitete in Mannheim und Paris

### Ausstellungen (Auswahl):

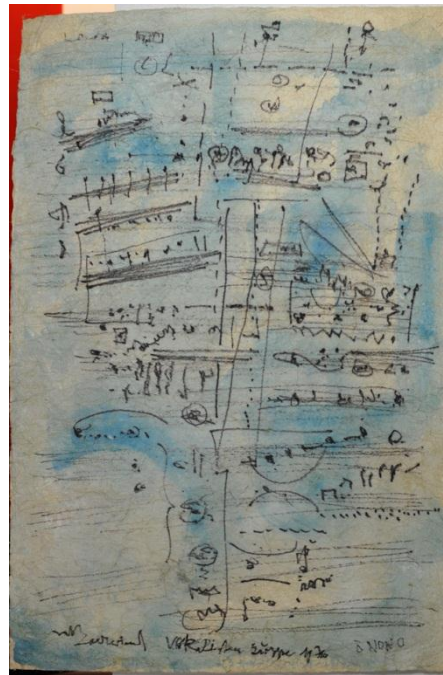
Retrospektive zum 70. Geburtstag Rudi Baerwinds, Kunsthalle Mannheim (E, 1980)

### Auszeichnungen (Auswahl)

Grand Prix international de France (A, 1972)

### Sonstiges:

Gründer des Mannheimer „Symposium der Künste“; Ehrenmitglied der Akademien in Rom und London; Träger des Bundesverdienstkreuzes am Band; Ehrung mit der „Schillerplakette“ der Stadt Mannheim



### **Hommage à Luigi Nono,**

Mischtechnik auf Vliespapier, 1976, 90x61, nicht gerahmt

**Galeriepreis 300,-**

**Limit: 125,-**



### **Faunistisches Fest**

Monotypie, 1968, 70x90, nicht gerahmt

**Galeriepreis 300,-**

**Limit: 120,-**

## Ballhause, Sylvia

geb. 1977 in Halle (Saale). Studium an der FH Anhalt in Dessau im Studiengang Design und an der FH Darmstadt im Studiengang Kommunikationsdesign. Lehrbeauftragte für Fotografie an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Studium an der HS für Grafik und Buchkunst in Leipzig in der Klasse für künstlerische Fotografie Christopher Muller und Beate Gütschow

Seit 2001 freiberuflich als Fotografin tätig, lebt und arbeitet in Leipzig und Mannheim

### Ausstellungen und Projekte (Auswahl):

Sunnhordland Museum, Norwegen (E, 2013); „Zerstörte Bilder“, 040 Festival für Fotografie, Hamburg (G, 2013); „existentia. Die Chemie des fotografischen Bildes“, Kunstverein Gegenwart e.V., Leipzig (G, 2013); Les Rencontres d'Arles, Frankreich (E, 2012); Gallery SJ-1, Alkmaar, Niederlande (E, 2012); Galerie Strümpfe, Mannheim (E, 2011); „Shoot! Existential Photography“, Deutschland, England, Frankreich, Schweiz (G, 2010-12); Merkel Collection, Mannheim (E, 2010); „Lieblingsstücke“, Heidelberger Kunstverein (G, 2010)

### Auszeichnungen:

DAAD, Stipendiatin eines Artist-in-Residence-Programms für Norwegen (2012); Photo Folio Review, Les Rencontres d'Arles, Frankreich (2011)



### **Cloudscape #13**

Silbergelantineprint (direkte Belichtung auf Fotopapier), 2012, Unikat, in 4x5 inch Filmhalter, 13,2x10

**Galeriepreis: 450,-**  
**Limit: 180,-**

Sylvia Ballhause schreibt zu ihren Wolkenbildern: „Im August/September 2012 habe ich für sechs Wochen als „artist-in-residence“ auf Halsnøy Island an der Westküste von Norwegen gearbeitet. In dieser Zeit bin ich viel entlang der Küste der Insel spazieren gegangen. Sehr bald bemerkte ich, dass ich die Umgebung nicht aus meiner Arbeit ausschließen konnte. Aber die Landschaft der Insel hat mich nicht so inspiriert wie der riesige nicht erreichbare Himmel über der Küste. Also lag mein Hauptinteresse darin, den Himmel zu beobachten: Die Formen der Wolken sind immer besondere Objekte.“

## Elisabeth Bieneck-Roos,

geb. 1925 in Münsingen; 1947 Studium der Malerei und Grafik an der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart, zuletzt bei Willi Baumeister; seit 1952 in Mannheim; ab den 70er Jahren vorrangig Themen aus Industrie und Technik; 1980 Aufträge durch die Stadt Mannheim für Druckgrafiken mit städtischen Motiven zu Repräsentationszwecken.

### Ausstellungen (Auswahl):

Galerie Lauth, Universitätsklinikum Mannheim; Stadtmuseum Ludwigshafen/Rhein (2006); Mannheimer Kunstverein (2000); darüber hinaus Beteiligung an zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland.



Elisabeth Bieneck-Roos wurde als Industriemalerin bekannt. Ihre liebsten Motive fand Sie in Fabriken, Industrieanlagen und im Mannheimer Hafen. Später kam das Thema Weltraum und Raketen hinzu. Sie hat mit ihren Arbeiten die Zerstörung und den Wiederaufbau der Stadt Mannheim festgehalten.

### **Reparaturarbeit im Weltall**

Mischtechnik, 1980 50x71, gerahmt

**Galeriepreis: 750,-**  
**Limit: 280,-**

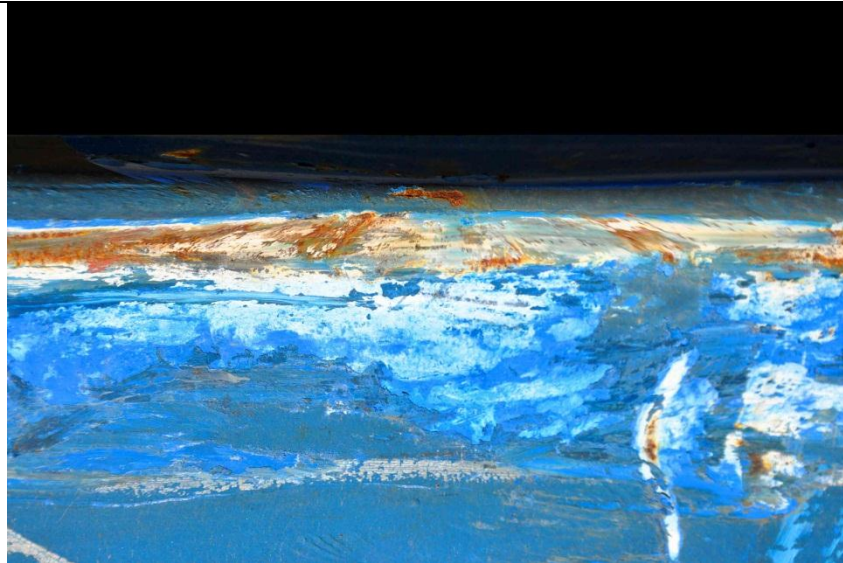
**Aktueller Stand: 31.01.2014 – wird ggf. überarbeitet – es können Arbeiten dazukommen oder entfernt werden. Bitte prüfen Sie die Angaben ggf. vor der Auktion.**

## Marcus Bingenheimer-Zimmermann,

geb. 1979 in Pforzheim; Studium der Betriebswirtschaftslehre und Tätigkeiten in der Konsumgüter- und Automobilindustrie; Autodidakt der Fotografie.

### Ausstellungen (Auswahl):

Weinheim Galerie (2012); Waghäusel (2012); Galerie Füllhorn Lebensart, Heidelberg (dauerhaft); LB auf Norderney (dauerhaft)



### **Heavens Gate**

Digitaler Offset-Druck mit Glanzoptimierung, Auflage 8 Exemplare, 2012, 30x40, im Rahmen 50x70

**Galeriepreis 350,-  
Limit: 130,-**

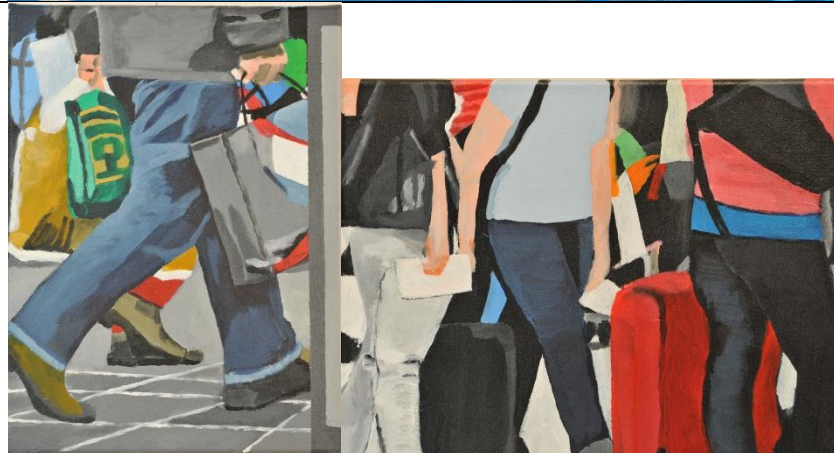
Marcus Bingenheimer denkt bei seiner Fotokunst ähnlich wie ein Maler. Er denkt in Farben und Farbkompositionen. Farben, die schillernd, kontrastreich und manchmal auch provozierend sind.

## Susanne Böhm,

geb. 1966 in Recklinghausen/Ruhrgebiet, 1986-93 Studium der Betriebswirtschaft; 2004-08 Studium an der Freien Kunstakademie Mannheim; seit 2009 Atelier W16 in Mannheim; greift in ihren Arbeiten (Malerei, Installationen, Video) aktuelle gesellschaftspolitische oder wirtschaftliche Themen auf. Lebt und arbeitet in Mannheim.

### Ausstellungen (Auswahl):

Kahnweilerhaus, Rockenhausen (2012); Lichtmeile, Mannheim (2011); KultTour, Mannheim (2010); Nibelungenkunstpalast, Elmshausen (2008); BGN, Mannheimer Kunstverein, Mannheim (2006); Nachtwandel, Mannheim (2006); Open Lab sitespecific, Jungbuscharena, Mannheim (2006); Villa Nachttanz, Heidelberg (2006); OW-ART, Buchen (2006)



### **Street Life 19 und 20**

Öl auf Leinwand, 2012, 30x40 und 40x30.

Die Arbeiten werden zusammen versteigert.

**Galeriepreis 380,-  
Limit: 180,-**

**Aktueller Stand: 31.01.2014 – wird ggf. überarbeitet – es können Arbeiten dazukommen oder entfernt werden. Bitte prüfen Sie die Angaben ggf. vor der Auktion.**

## Ottokar Braun,

geb. 1935 in Mannheim; Ausbildung zum grafischen Zeichner und Retuscheur. Beginnt in den 50er Jahren mit fotografischen Arbeiten und Filmaufnahmen. Arbeitete als Industriefilmer, Fotograf und Werbegestalter. Viele seiner Filme wurden mit Auszeichnungen und Preise bedacht.

### Ausstellungen (Auswahl):

Galerie Artec (Mannheim) (E); U2 Fotogalerie-U2 Media, Mannheim (E); Villa Meixner, Brühl (E)



### Lilie

Aquarell, gerahmt, 1980, 50x40

**Galeriepreis: 380,-**

**Limit: 170,-**

## Rebekka Brunke,

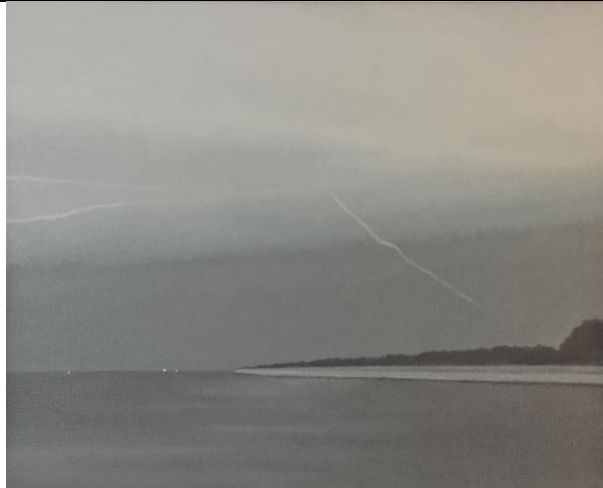
geb. 1970 in Neustadt/Holstein; 1992-99 Studium an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig bei Hartmut Neumann, Norbert Schwontkowski und Malte Sartorius, gleichzeitig Studium der Anglistik an der Universität Braunschweig; 1994-95 Studium an der Glasgow School of Art; 2000 Meisterschülerin bei Malte Sartorius; seit 2009 Lehrauftrag für Malerei an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart; lebt und arbeitet in Mannheim.

### Ausstellungen (Auswahl):

Kunstverein Neustadt (E, 2012); Galerie Haldemann, Bern (G, 2011); King Kong Contemporary Art Project, Mannheim (E, 2011); Galerie beim Steinernen Kreuz, Bremen (2011); Galerie Schuster, Miami (2010); Städtische Galerie Reutlingen (2010); Regionale, Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen/Rhein (G, 2010); Einraumhaus, Mannheim (G, 2010)

### Auszeichnungen (Auswahl):

Der Große Welde Kunstpreis der Metropolregion Rhein-Neckar (2012); Heinrich-Vetter-Preis für Bildende Kunst, Mannheim (2006); Förderpreis der Darmstädter Sezession (2003); Kunstpreis der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken, Sonderpreis Weser-Ems (2001/02)



### Drei Lichter

Öl auf Leinwand, 2008, 62x77 Papierformat, Rahmenformat 83x85

**Galeriepreis 2.400,-**

**Limit: 200,-**

**Aktueller Stand: 31.01.2014 – wird ggf. überarbeitet – es können Arbeiten dazukommen oder entfernt werden. Bitte prüfen Sie die Angaben ggf. vor der Auktion.**

## Buschwerk,

geb. 1971 in Würzburg: Newcomer, Quereinsteiger und Autodidakt; philologisches Studium an der Universität Mannheim, Berufstätigkeit im HR-Bereich, seit 2012 erste künstlerische Arbeiten und Ausstellungen; lebt und arbeitet in Mannheim.

### Ausstellungen (Auswahl):

Ausstellung im Rahmen des Wettbewerbs „Atelier und Künstler“, Wasserturm, Plankstadt (G, 2014); Café Vienna, Mannheim (E, 2013); „BLÜHENDER JUNGBUSCH“, Jungbuschhalle, Mannheim (E, 2013); „LIFE SHOULD BE KENDY“, Frisör UNIKUM, Mannheim (E, 2013); „KITSCH vs. KUNST“, Capitol, Mannheim (E, 2013); „Kultur im Rathaus“, Mannheim-Wallstadt (E, 2013); „Mannheimer originale – Original Mannheim“, Kulturklub mittelpunkt, Mannheim (G, 2013); „Art meetsHistory“, Hambacher Schloss, NW (G, 2013); „Nachtwandel“, Autowaschstraße im Jungbusch, Mannheim (E, 2012); „BUSCHWERK“, Café Buschgalerie, Mannheim (E, 2012); „Unheilbar“, Villa Nachttanz, Heidelberg (E, 2012); „Kunst togo“, Reduit, Mainz-Kastel (G, 2012)



Witzig – ironisch und „Mannheim pur“

Buschwerk schreibt über seine Arbeiten selbst: „Meine Werke betrachte ich als Urban Art. Sie sind meist so bunt wie der Jungbusch und ihre Ästhetik greift Street Art und Pop Art auf. Oft spielen sie mit Ironie und Wortwitz oder versuchen sich an Kitsch mit intellektuellem Überbau.“

### **OIL ON CANVAS“**

Mischtechnik - Grundierung aus Acryl, 2013, 100x100, Motiv wurde mit Sprühlack durch selbst erstellte Schablonen (engl. 'stencil') auf die Grundierung gesprüht

**Galeriepreis 650,-  
Limit: 180,-**

## Gianni Cella,

geb. 1953 in Pavia, Italien. Studium an der Kunstakademie Brera, Mailand. Kunstprofessur in Florenz. Ab 1998 Ironischer Italienischer Konzeptionalismus (1995 gegründet in der Galerie Angelo Falzone, Mannheim). Bis 2000 war er Mitglied der Künstlergruppe Plumcake (Neuer Futurismus). Lebt und arbeitet in Pavia.

### Ausstellungen (Auswahl):

Foyer Teatro dell'arte viale Alemagna, Mailand (E, 2008); Galerie Costanzo Casale Monferrato (E, 2008); Gallerie Arte e altro Gattinara (VC) (mit Corrado Bonomi, 2007); Mannheimer Kunstverein (mit Corrado Bonomi, 2006); Studio Vigato, Alexandria (E, 2005); Galerie Maria Cilena, Mailand (E, 2004); Galerie Corraini, Mantova (G, 2003)



**o.T.**

Filzstift und Leuchtmaler auf Papier, 1997, Unikat, 44x33, gerahmt

**Galeriepreis 600,-  
Limit: 180,-**

Diese Zeichnung gehörte aus zu einer Serie für die Ausstellung in Mannheimer Kunstverein 2006 - Ein kleines „Alltagsmonster“, das uns aus Italien grüßt...

**Aktueller Stand: 31.01.2014 – wird ggf. überarbeitet – es können Arbeiten dazukommen oder entfernt werden. Bitte prüfen Sie die Angaben ggf. vor der Auktion.**

---

## Milan Chlumsky,

geb 1946 in Prag. Studium der Slawistik (Bohemistik) und Anglistik, der Phonetik, der Romanistik und der Ästhetik; Promotion zum Dr. Phil; seit 1978 Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Semiotik; seit 1988 Mitglied der Französischen Gesellschaft für Photographie; seit 1989 Mitglied der Heidelberger Künstlergruppe und der Deutschen Gesellschaft für Photographie; seit 1996 Mitglied der Künstlergruppe „Q“ in Brunn; 2004-10 Mitglied der Jury Kunstfond Bonn; lebt und arbeitet in Heidelberg.

### Kuratorische Tätigkeit:

Kurpfälzisches Museum, Heidelberg (2006); Internationale Tage Ingelheim (2004); Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung, München (2004); Karlsruher Schloss (2003); Museum Folkwang Essen (1999)

### Ausstellungen:

Deutschland (E), Frankreich (E), Belgien (E), Tschechische Republik (E), Indien (E), England (E), Europa (G), Indien (G), Brasilien (G), etc.



### **Mannheim – Wasserturm**

SW-Fotografie, 2012,30x45, Rahmen 50x70

**Galeriepreis 280,-**

**Limit: 150,-**

---

**Aktueller Stand: 31.01.2014 – wird ggf. überarbeitet – es können Arbeiten dazukommen oder entfernt werden. Bitte prüfen Sie die Angaben ggf. vor der Auktion.**

## Adam Cmiel,

geb. 1982 in Ludwigshafen/Rhein, Medienassistent, 2006-08 Studium an der Freien Kunstakademie Mannheim bei Barbara Hindahl, 2008-12 Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe bei Daniel Roth; Gastsemester Bildhauerei, Akademie der Bildenden Künste Nürnberg bei Michael Stevenson; 2013, 2014 Meisterschüler bei Daniel Roth; lebt und arbeitet in Karlsruhe.

### Ausstellungen (Auswahl):

Lions Art, Kunstverein Mannheim (G, 2014); Völklinger Hütte Saarbrücken (2013); Villa Kolb Karlsruhe (#, 2013); Part Pengland, Mainz (2013); Werders Wohnzimmer, Karlsruhe (2013); Lange Nacht der Museen, Heidelberg (G, 2013); Nachtwandel, Mannheim (G, 2010-13); Kunstverein Letschebach (2012); Beast, Nürnberg (2012); Wilhelmshaus Stuttgart (2012); Mitglieder- ausstellung, Kunstverein Karlsruhe (G, 2009-12)

### Auszeichnungen (Auswahl):

Max Ernst Stipendium, Brühl (2014); Kunstpreis der Stadt Walldorf (2013)



### **Galaktolators Maske**

2014, Bleistift auf Papier, 28,5x20, gerahmt

**Galeriepreis 380,-**

**Limit: 120,-**

Seine aberwitzigen Plastiken aus vorgefundenem Material werden hier durch eine Zeichnung ergänzt, die in einem Strich die berühmte Galaktolators Maske zeigt



## Gabriele Dahms,

geb. 1944 in Freiburg, gest. 1999; Studium der Malerei in Genf bei André Sangsüé, in Berlin und Salzburg bei Heinz Trökes, in Luxemburg bei Erich Krämer.

### Ausstellungen (Auswahl):

„TAO – Der Weg ist das Ziel“ Galerie ArtecN° 1 – Horst-Nico Kress, Mannheim (E, 2006); Dresdner Bank, Mannheim (E, 2000); „Tao“, Galerie Welker, Mannheim (E, 1999); Ursula Blickle Stiftung, Kraichtal-Unteröwisheim (1991)

### Arbeiten im öffentlichen Besitz (Auswahl):

Kunsthalle Mannheim; Regierungspräsidium Karlsruhe; Stadt Mannheim, Dresdner Bank Mannheim.



**o.T-**

Mischtechnik auf Packpapier, o.J., 70x55, gerahmt

**Galeriepreis: 900,-**

**Limit: 350,-**

Gabriele Dahms fand über die tachistische Malweise seit Ende der 1970er Jahre zu immer konzentrierteren, stilleren Formulierungen. Ihr Werk ist meditativ, introvertiert, und sehr stark von fernöstlicher Philosophie beeinflusst (Taoismus). Ihr Nachlass ist im Besitz der Stiftung.

## Werner Degreif,

geb. 1954 in Wiesloch, Studium der Freien Kunst an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg, Leitungsteam heartgallery in Mannheim, Leitungsteam Peng! Raum für Kunst in Mannheim; lebt und arbeitet in Mannheim.

### Auszeichnungen

Hotel Pupik, Schratzenberg (A) (2008); Kunstpreis Hamburg Altona, Zweitplatziert (1991)

### Ausstellungen (Auswahl)

Galerie Theuer und Scherr, Mannheim (E, 2012); Stadtgalerie Mannheim (G, 2012); Kornhausgalerie Weingarten (E, 2011); Hessisches Landesmuseum und Schaderstiftung Darmstadt (E, 2011); King Kong, Mannheim (G, 2011); Markthaus Mannheim (E, 2010); Ruhr Biennale, Duisburg (G, 2010); Regionale, Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen/Rhein (2010); Einraumhaus, Mannheim (G, 2010)



**An der Tankstelle**

Bleistift auf Papier, 2012/2013 34x47, gerahmt

**Galeriepreis: 450,-**

**Limit: 150,-**

**Aktueller Stand: 31.01.2014 – wird ggf. überarbeitet – es können Arbeiten dazukommen oder entfernt werden. Bitte prüfen Sie die Angaben ggf. vor der Auktion.**

## Ditscher, Otto

geb. 1903 in Neuhofen/Pfalz, gest. 1987 ebenda; 1922-25 Studium an der Akademie der Bildenden Künste München bei Schinnerer, Doerner und Mayrshofer. Sein Werk weist klassische Themen wie Stillleben, Porträts und Landschaften auf, ebenso wie Übertragungen der Motive in abstrakte Formen, informelle Gemälde und Collagen. Daneben finden sich immer wieder Illustrationen zu Meisterwerken deutscher Dichtkunst.

### Ausstellungen (Auswahl):

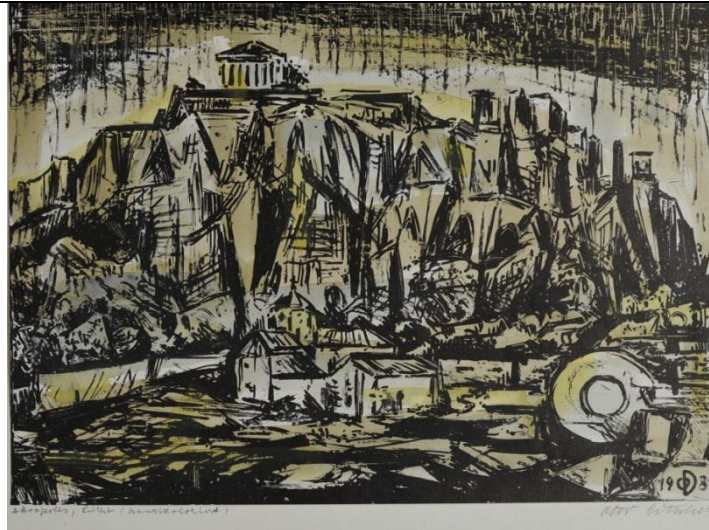
zahlreiche Ausstellungen insbes. in Rheinland-Pfalz

### Auszeichnungen (Auswahl):

Max Slevogt-Medaille des Landes Rheinland-Pfalz

### Sonstiges:

Mitglied der Künstlervereinigung „Pfälzer Sezession“; seit 1978 gibt es den nach ihm benannten Otto-Ditscher-Preis für Buchillustration; zusätzlich gibt es in Neuhofen eine Otto-Ditscher-Galerie.



Otto Ditscher gehört unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg zu den ersten deutschen Künstlern, die sich intensiv mit der – damals so bezeichneten – abstrakten Malerei auseinandersetzen.

### **Akropolis**

Lithografie, koloriert, 1952, 35,1x46,8, gerahmt

**Galeriepreis: 220,-  
Limit: 80,-**

## Uta Dorra,

geb. in Ladenburg; Studium für Textiles Gestalten an der FH Stuttgart; Studium an der Akademie der Bildenden Künste München; Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler.

### Ausstellungen (Auswahl):

„Verwandlungen IV“, Landesbibliothekszentrum Speyer (G, 2013); „Das Paar - verschiedene Positionen II“, Kunstverein Heddeshheim (G, 2011); „Unikata“, Kunstverein Speyer (G, 2006); „Paper Art“, Museum für Papier, Schrift und Druck, Basel (G, 2005); „Blickachse 02 – Kunst im Park“, Worms (G, 2002); darüber hinaus Ausstellungen im In- und Ausland.

### Arbeiten im öffentlichen Besitz (Auswahl):

Oberpostdirektion Karlsruhe (Ankauf); Landesmuseum für Technik und Arbeit, Mannheim (Ankauf); Technisches Nationalmuseum, Prag (Ankauf)



Uta Dorra ist eine Meisterin der Symbiose von Papier und Farbauftrag als Aquarell oder Gouache. Dabei bevorzugt sie ein minimalistisches, an der Farbfeld-Malerei orientiertes Formenrepertoire, das eine stark meditative Ausstrahlung hat.

### **Light Water**

Büttenpapier/Japanpapier, 2004, 50x60, gerahmt

**Galeriepreis 550,-  
Limit 180,-**

**Aktueller Stand: 31.01.2014 – wird ggf. überarbeitet – es können Arbeiten dazukommen oder entfernt werden. Bitte prüfen Sie die Angaben ggf. vor der Auktion.**

## Immanuel Victor Eiselstein,

geb. 1978 in Ludwigshafen/Rhein; 1998-2003 Studium an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste, an der Städelschule in Frankfurt/Main bei Georg Herold, Heimo Zobernig, Hermann Nitsch (Abschluss als Meisterschüler) und Fabrizio Plessi (Kunsthochschule für Medien, Köln); seit 2000 Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Pfälzer Künstler (bisher jüngstes Mitglied in der 80-jährigen Geschichte der APK); lebt und arbeitet in Ludwigshafen/Rhein.

### Auszeichnungen:

Preis des Vereins der Freunde der Städelschule (anlässlich der Ausstellung "Absolvenz", 2003)

### Ausstellungen (Auswahl):

Galerie Winter, Wiesbaden (zusammen mit Bernd Brach, 2011); Kunstverein Neustadt (2010); artscoutone, Mannheim (G, 2009); Villa Streccius, Landau (G, 2008); Pfalzpreis für Bildende Kunst, Pfalzgalerie Kaiserslautern (G, 2008); März Galerie, Mannheim (2008)



### **IVEA4A**

Faltung aus Stahlblech, 1,2 mm geschliffen und lackiert, 2014, 40x10x10

**Galeriepreis: 1300,-**

**Limit: 500,-**

Dies ist die neueste Arbeit von Immanuel Eiselstein. Sie ist im Januar 2014 entstanden.

## Tom Feritsch,

geb. 1946 in Freiburg i.Br.; Studium an der Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe, u.a. bei Peter Herkenrath und Albrecht von Hancke; lebt und arbeitet in Schriesheim und Mannheim.

### Ausstellungen (Auswahl):

„Metall Konkret“, Galerie Grewenig/Nissen, Heidelberg (2011); „Plastische Arbeiten“, Galerie Grewenig/Nissen, Heidelberg (2011); „Rütteln bei Stillstand“, Rudolf Scharpf-Galerie, Ludwigshafen/Rhein (E, 2011); „Confligere“, Kunstverein Schattendorf, Österreich (2010); „Stille Armada“, Gmünder Kunstverein, Schwäbisch Gmünd (G, 2010); „2 x Installation“, Bildungshaus Hägenau, Gaildorf (G, 2010); „Kunst und Wirklichkeit“, Kunstverein Neckar-Odenwald, Buchen (G, 2010)



Schwerpunkt der künstlerischen Arbeit von Tom Feritsch sind plastische Werke aus Terrakotta und Eisen, die sich von der Kleinplastik bis hin zur monumentalen Großplastik für den Innen- und Außenbereich erstrecken.

„In dieser, sehr schönen Arbeit, verstärken die eingesetzten Eisenteile die architektonisch-konstruktive Komponente: Rein formal gesehen akzentuieren sie, verletzen aber gleichzeitig die Form.“ (Maria Seurren)

### **o.T. (Wandobjekt)**

Eisen und Terrakotta, 2010, 30x5x20

**Galeriepreis: 450,-**

**Limit: 190,-**

**Aktueller Stand: 31.01.2014 – wird ggf. überarbeitet – es können Arbeiten dazukommen oder entfernt werden. Bitte prüfen Sie die Angaben ggf. vor der Auktion.**

## Kurt Fleckenstein,

geb. 1949, Autodidakt, Bildhauer, Installationen, Aktionen/lebt in Heddesheim

### Aktionen und Installationen (Auswahl):

„Das Verkehrsrisiko“, Aktion gegen einen Erlass in BaWü, Heddesheim (A, 2013); „Games go on“ Kunstverein ACUD, Berlin (V, 2012); „Hommage an Eisenstein“, Museum of Modern Art, Odessa (UA) (I, 2009); „Ernte Dank“ am Mainzer Dom, Mainz (A, 2008)

### Ausstellungen (Auswahl):

Saarländisches Künstlerhaus, Saarbrücken (E, 2013); „Eine Austauschausstellung“, Kunstmuseum Solothurn (CH) (G, 2013); „Eine Austauschausstellung“, Stadtgalerie Mannheim (G, 2013); National Art Museum Ukraine, Kiew (E, 2012); WRO Art Center /Zentrum für Medienkunst, Breslau/Wroclaw, Polen (E, 2012); Kunsthalle St. Annen, Lübeck (E, 2012); Kunstverein Worms (E, 2012); Museo d'Arte Contemporanea, Villa Croce, Genua, Italien (E, 2011); LAVRA, Galerie der Stadt Kiew, Kiew, Ukraine (E, 2011); GB KUNST - Gesellschaft für bildende Kunst e. V., Trier (E, 2011); „Raumtransporter“, Neuer Kunstverein Aschaffenburg (G, 2011); Art Hall Gallery Kunstihoone, Tallinn, Estland (E, 2010); Neuer Kunstverein Regensburg (E, 2010)



### **Winterhai – Hommage an Damien Hirst**

Multiple aus Kunststoffhai und Acrylglas, 2006, 100x40x40

**Galeriepreis: 800,-**

**Limit: 150,-**

Kurt Fleckensteins Werk besteht hauptsächlich aus Installationen, doch für diese Auktion hat er uns eine besondere Arbeit zur Verfügung gestellt: Ein Hai in einem sogen. „Schüttelglas“.

Eingesperrt in einem Plexiglas-Container und umgeben von Schneeflocken, ist diese Arbeit eine ironische Anspielung auf den in Formaldehyd eingelegten großen Hai von Damien Hirst, der 1991 in einem Naturkundemuseum ausgestellt wurde und für 12 Millionen Dollar den Besitzer wechselte

Es ist das letzte Exemplar einer Serie von fünf Stück.

## Katrina Franke,

geb. 1965 in Mannheim. Ausbildung zur Grafikerin an der Johannes-Gutenberg-Schule in Stuttgart, Meister-schülerin für Text und Typografie. Fortbildung Euro-päische Akademie für Bildende Kunst, Trier, bei Claude Mancini. 2001 Dozentin mit Motz Tietze an der Winter-akademie Mannheim "Druck und Lyrik". 2004-08 Vorstand im BBK, Mannheim. Lebt und arbeitet als Künstlerin, Grafikerin und Illustratorin/Texterin in Mannheim.

### Ausstellungen (Auswahl):

KultTour, Mannheim (2010); Dialogische Ausstellung mit Motz Tietze, Institut für Deutsche Sprache, Mannheim (G, 2010); „A 9“, Mannheim (G, 2008/10); Art Schwetzingen (G, 2008)

### Auszeichnungen:

Baden-Württembergischer Preis für überdurchschnittlich hohe Zufriedenheit im Alltag, Zweitplatzierte (2009); Literaturpreis „Microgeschichten“



### **Ideale Zuhörerin**

Bleistift/Rötel auf Papier, 2001, 65x29, gerahmt

**Galeriepreis: 800,-**  
**Limit: 150,-**

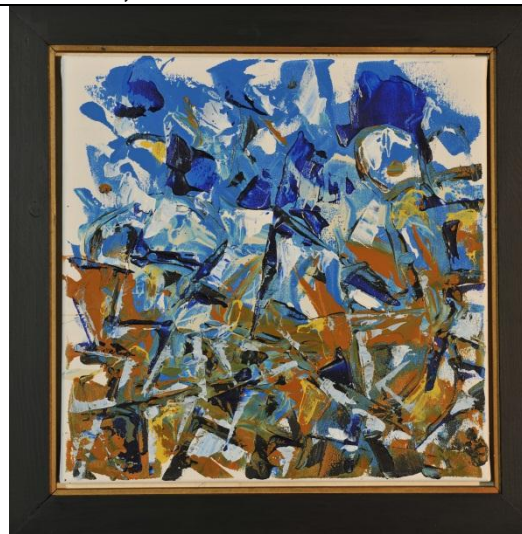
## Manfred Fuchs,

geb. 1939 in Mannheim.

Der promovierte Betriebswirt leitete von 1962 bis 2003 die FUCHS PETROLUB AG in Mannheim. Neben seiner geschäftlichen Tätigkeit interessierte sich Fuchs stets für Musik, Literatur sowie Bildende Kunst und ist seit vielen Jahren als Autodidakt malerisch tätig. Lebt und arbeitet in Mannheim.

### Ausstellungen (Auswahl):

Herrenhaus Edenkoben (E, 2009); darüber hinaus Einzelausstellungen in Mannheim



### **Abstrakte Landschaft**

2013, Lack auf Leinwand, 40x40, mit Rahmen 50x50

**Galeriepreis: 800,-**  
**Limit: 250,-**

## Dario Ghibaud

geb. 1955 in Cuneo, Italien; Autodidakt; Mitbegründer der Gruppe "Ironischer italienischer Konzeptualismus" (1995 gegründet in der Galerie Angelo Falzone, Mannheim). Sein gesamtes Kunstwerk steht unter den Titel "Museum für Unnaturkunde" in den er bis jetzt 21 imaginäre Räume (Ausstellung) geschaffen hat. Lebt und arbeitet in Mailand.

### Ausstellungen (Auswahl)

Musée d'Archéologie Nationale, Sain Germain en Laye, Frankreich (2013); Centro Cultural Borges, Buenos Aires (2013); Falerie Luisa Delle Piane, Mailand (2013); Palazzo Comunale, Spoleto (2012); Armenian Centre for Contemporary Eyperimental Art, Yerevan, Armenien (2012); SpazioEventiquattroGruppoilsole 24 ore, Mailand (2012); Castiglia, Saluzzo (2012); Fondazione Maimeri, Mailand (2012)



### Trauben

Sepiatinte auf Karton, Unikat, o.J., 14x10, gerahmt

**Galeriepreis: 500,-**

**Limit: 90,-**

Diese Zeichnung gehört zur der Serie "Saal VIII – Organische Botanik" 1997.

## Bella Godkin,

geb. 1986 in Erfurt; 2006-11 Studium an der Freien Kunstakademie Mannheim; seit 2012 Selbstständigkeit (Malerei/Grafik); lebt und arbeitet in Mannheim.

### Ausstellungen (Auswahl):

peer 23, Mannheim (2013); Mohawkfestival, Mannheim (G, 2013); KulturKlub Mittelpunkt, Mannheim (G, 2013); Zum Teufel, Mannheim (2012); Diplomausstellung Freie Kunstakademie Mannheim (G, 2011); Sommerausstellung Freie Kunstakademie (G, 2008)



### broken poem -music outa hell Nr.8,

Acryl auf Leinwand, 2012, 50x40

**Galeriepreis: 150,-**

**Limit: 80,-**

**Aktueller Stand: 31.01.2014 – wird ggf. überarbeitet – es können Arbeiten dazukommen oder entfernt werden. Bitte prüfen Sie die Angaben ggf. vor der Auktion.**

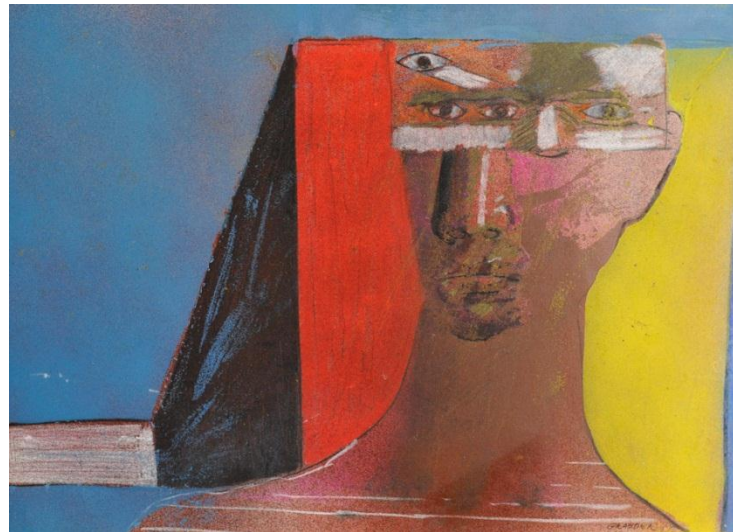
## Hans Graeder,

geb. 1909 in Mannheim, starb 1998 ebenfalls in Mannheim. Er war von 1943 bis 1946 Schüler bei Carl Trummer und Hans Gött an den Kunstakademien in Mannheim und München. Er wanderte 1953 nach Amerika aus, wurde amerikanischer Staatsbürger und kehrte dann doch 1964 nach Mannheim zurück. Um in den Staaten Fuß zu fassen, seinen Lebensunterhalt zu sichern und die Sprache zu erlernen arbeitete er zunächst in einer Eisengießerei, später dann stand er jahrelang als Boxer im Ring.

Beides – die Härte des Berufs und die Härte des Boxens – prägten in dominanter Weise die Formensprache des Künstlers. Mit Härte, Wucht und körperhafter Präsenz kamen in abstrahierenden Formen Keile, Balken, Gelenke in scharfer plastischer Ausprägung zur Darstellung. Diese Arbeiten waren es auch, die 1965 in seiner zweiten Ausstellung in der Kunsthalle präsentiert wurden.

1981 zeigte Hans Graeder mit Horst Hamann ein Lichthappening am Wasserturm, auf den er bemalte Dias projizierte. Letzten Sommer wurde sein Nachlass aufgelöst.

Ein Teil der Arbeiten sind in unserem Besitz. Zudem haben wir die etwa 35.000 Dias, die wir in seinem Atelier fanden, gescannt.



**Arizona,**  
Pastell/Kreide auf Karton, o.J., 50x70,  
gerahmt

**Galeriepreis: 480,-**  
**Limit: 120,-**

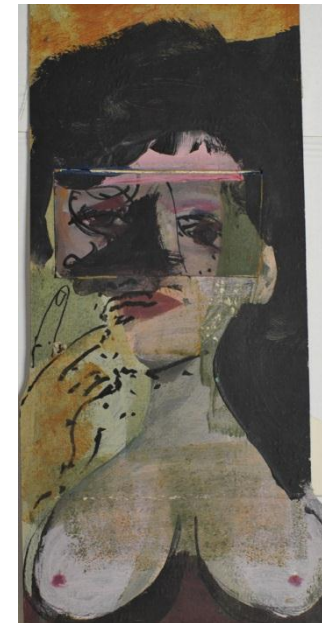
Eine typische Graeder Arbeit – in dem Köpfe und Gesichter durch Collagen-Elemente, Spiegeleffekte und Übermalungen die Hauptrolle spielen.



**Portrait einer jungen Frau**

Aquarell und Tusche auf Papier, o.J., 56x40, gerahmt

**Galeriepreis: 480,-**  
**Limit: 120,-**



**Frau**

Pastell/Acryl auf  
Karton, o.J., 60x40,  
gerahmt, aber ohne  
Glas

**Galeriepreis: 600,-**  
**Limit: 120,-**

**Aktueller Stand: 31.01.2014 – wird ggf. überarbeitet – es können Arbeiten dazukommen oder entfernt werden. Bitte prüfen Sie die Angaben ggf. vor der Auktion.**

## Helga Grimme,

geb. 1940 in Rostock, aufgewachsen in Mecklenburg, erhielt ihre Ausbildung als Schauspielerin in Hamburg; spielte 1961 bis 2007 in großen und wichtigen Rollen u.a. an den Theatern in Mannheim, Stuttgart und München. Neben ihrer Arbeit als Schauspielerin hat sie leidenschaftlich gemalt, bevorzugtes Sujet waren – wie sie sagt – „Landschaften innen und außen“. In den letzten Jahren kam die intensive Auseinandersetzung mit der Fotografie hinzu. Lebt und arbeitet in Mannheim.

### Ausstellungen (Auswahl):

Galerie FormStein, Mannheim (E, 2010); Blumenpavillon im chinesischen Garten LUISENPARK (2010); Ausstellung im Rahmen der polnischen Kulturtag, Mannheim-Bydgoszcz (mit der polnischen Fotografin Anna Hetmann, 2010)



### **Wohin?**

Digitaldruck auf Fotopapier 190 g/m<sup>2</sup>, gedruckt mit UV-Tinte, mit Schutzlaminatglanz, kaschiert auf Gatorfoamplatte, 3 Abzüge, 2013, 65x90

**Galeriepreis 360,-**  
**Limit: 200,-**

## Ina Grützbach,

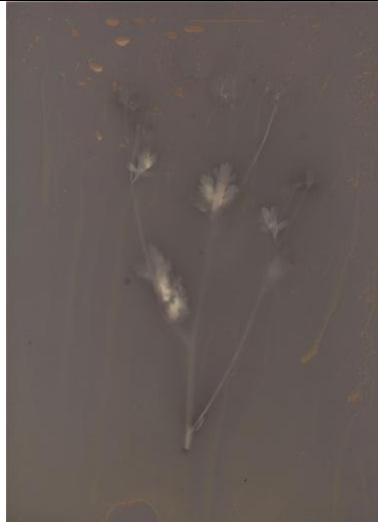
geb. 1979 in Dresden; 2001-07 Studium der Freien Kunst an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig; Meisterschülerin von Johannes Brus; seit 2010 freie Dozentin der Kinder- und Jugendkunstschule unARTig in Ludwigshafen/Rhein; lebt und arbeitet in Mannheim.

### Ausstellungen (Auswahl):

Hasso-Plattner Bibliothek, Universität Mannheim (E, 2013/14); 4. Queer Festival, Karlstorbahnhof, Heidelberg (E, 2012); Print 4.0, Alte Feuerwache Mannheim, BBK Mannheim (G, 2012); Lions Art, Kunstpreis der Lions Clubs Mannheim, Ausstellung im Kunstverein Mannheim (G, 2011)

### Auszeichnungen und Stipendien (Auswahl):

DAAD, Stipendiatin eines Artist-in-Residence-Programms für Norwegen (2012); Photo Folio Review, Les Rencontres d'Arles, Frankreich (2011)



### **sol#**

2005, Foto, Edition 3 Stück, 2010/2011, 24x18, gerahmt

**Galeriepreis: 150,-**  
**Limit: 60,-**

**Aktueller Stand: 31.01.2014 – wird ggf. überarbeitet – es können Arbeiten dazukommen oder entfernt werden. Bitte prüfen Sie die Angaben ggf. vor der Auktion.**

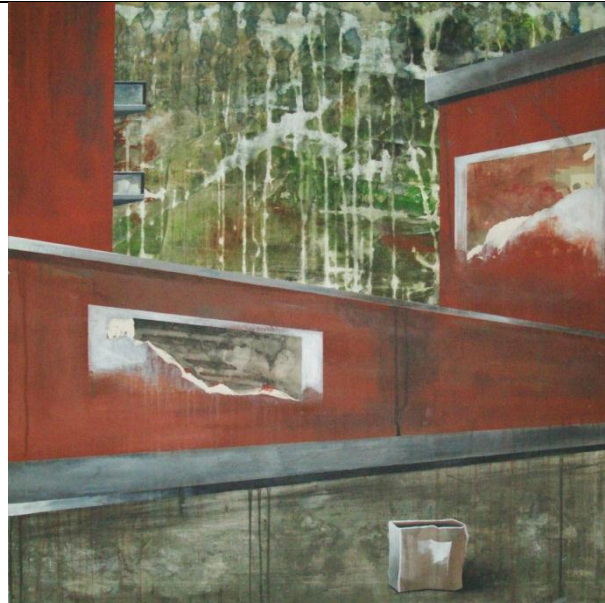


## Jens Hafner,

geb. 1981 in Heidelberg, Studium an der Freien Kunstakademie in Mannheim; lebt und arbeitet in Hirschhorn am Neckar.

### Ausstellungen (Auswahl):

Lions Art, Mannheimer Kunstverein (G, 2014); Rathaus Hirschhorn (E, 2013); Galerie Strümpfe, Mannheim (E, 2103); Art Scout Drachenfest, Mannheim (G, 2012); Art Scout Special, Mannheim (G, 2011); Artscoutneo, Heidelberg (G, 2010); Stadtgalerie E5, Mannheim (G, 2010); Kunstverein Mannheim, BGN (G, 2009); Galerie Memento, Mannheim (2008); Villa Nachttanz, Heidelberg (2007); Lange Nacht der Museen, FKAM, Mannheim (G, 2006–10)



**o.T. 8**

Acrylfarbe und Papier auf Leinwand, 2008, 80x80

**Galeriepreis: 450,-**

**Limit: 150,-**

Die farbintensive Malerei von Jens Hafner bewegt sich gekonnt zwischen Figuration und Abstraktion, in großen und kleinen Formaten.

## Hermann Halberstadt,

geb. 1935 in Mannheim, Maschinenschlosser, Schweißmeister im Stahlbau und ab 1963 Studium an der Freien Kunstakademie Mannheim – Ausbildung bei Hans Nagel – Kunst am Bau. 1963-75 Mitarbeit an Großplastiken bei Hans Nagel. 1964 entstehen erste Stahlplastiken, ab 1995 erste Gemälde und Foto-Übermalungen. Lebt und arbeitet in Mannheim.

### Ausstellungen (Auswahl):

Ausstellung zum 75. Geburtstag, Galerie FormStein, Mannheim-Gartenstadt (E, 2010); ab 2005 erste Ausstellungen der malerischen Arbeiten; ab 1980 erste Ausstellungen mit Stahlplastiken.



**Strand**

Acryl auf Karton, 200, 50x70, gerahmt

**Galeriepreis: 450,-**

**Limit: 150,-**

**Aktueller Stand: 31.01.2014 – wird ggf. überarbeitet – es können Arbeiten dazukommen oder entfernt werden. Bitte prüfen Sie die Angaben ggf. vor der Auktion.**

---

**Wolf Heinecke,**

geb. 1929 in Friedrichroda/Thüringen, Studium an der Staatlichen Hochschule für Baukunst und bildende Künste in Weimar u.a. bei Hoffmann-Lederer, Kirchner, Herbig und Schäfer-Ast; Mitglied des BBK Mannheim-Heidelberg, der Freunde junger Kunst, München, der Freunde junger Kunst, Baden-Baden, der Neuen Darmstädter Sezession und des Künstlerbundes Rhein-Neckar; lebt und arbeitet in Bad Dürkheim-Leistadt.

**Auszeichnungen**

Varnholt-Preis, Mannheim (1984); Willibald-Kramm-Preis, Heidelberg (1973); 8. Internationaler Miró-Preis für Zeichnungen, Barcelona (1969)

**Ausstellungen (Auswahl)**

Galerie Profil, Weimar (2006); Regionalgalerie Südhessen, Darmstadt (2000); Otto-Dix-Haus, Gera (1999); Kunstverein Mannheim; Rudolf-Scharpf-Galerie des Wilhelm-Hack-Museums, Ludwigshafen/Rhein (1996); Feuerbachhaus, Speyer (1990); Kunsthalle Mannheim (1985)

**Stämme**

Pastell auf Papier, 1994, 60x70, signiert, Rahmengröße 70x90

**Galeriepreis: 950,-**

**Limit: 500,-**

## Hermann Herold,

geb. 1948 in Lenterode/Thüringen; Studium an der Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe, u.a. bei Klaus Arnold, 1977-79 dessen Meisterschüler; lebt und arbeitet in Mannheim.

### Ausstellungen:

Seit 1978 zahlreiche Einzelausstellungen in Deutschland und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland; Arbeiten in öffentlichem Besitz und in zahlreichen Privatsammlungen.

### Sonstiges:

Mitglied im Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler sowie im Künstlerbund Rhein-Neckar.

Überwiegend als Zeichner und Druckgrafiker tätig, setzte er sich kritisch mit gesellschaftlichen Themen auseinander. In den letzten Jahren nahm sein zeichnerisches Œuvre – nun häufig Aquarelle – deutlich an Farbigkeit und Dynamik zu: So sind die Bildfelder – quasi wie ein Puzzle – in kleine Einheiten zerlegt, über die dann bewegungsintensive, rhythmische Sujets komponiert werden.



### **Segelhafen**

Aquarell (A52-98), 1998, 66x74, gerahmt

**Galeriepreis: 420,-**

**Limit: 120,-**



### **Eine-Mitmach-Orgie**

Aquarell (A24-2000), 2000, 64x50, gerahmt

**Galeriepreis: 420,-**

**Limit: 120,-**

## Barbara Hindahl,

geb. 1960 in Rheinhausen/Ruhrgebiet; 1979-84 Studium Germanistik/Kunstgeschichte (M. A.) an der Universität Heidelberg; 1984-90 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei Peter Ackermann; seit 2005 Dozentin an der Freien Kunstakademie Mannheim, 2006-09 Gründungsmitglied der Produzentengalerie „Pengl!“, lebt und arbeitet in Mannheim.

### Ausstellungen (Auswahl):

Kunstverein Ellwangen e.V., Ellwangen (E, 2013); Kunstvereins Solothurn - Kunstmuseum Solothurn (G, 2013); Stadtgalerie Mannheim (G, 2013); Kunstverein Wilhelmshöhe Ettlingen e. V. (G, 2012); King Kong



### **Farbraum 10**

Acryl auf Hartfaser, 2007/10, 30x37

**Galeriepreis: 500,-**

**Limit 150,-**



### **Farbraum 9**

Acryl auf Hartfaser, 2007/10, 30x37

**Galeriepreis: 500,-**

**Limit: 150,-**

**Aktueller Stand: 31.01.2014 – wird ggf. überarbeitet – es können Arbeiten dazukommen oder entfernt werden. Bitte prüfen Sie die Angaben ggf. vor der Auktion.**

Contemporary Art Project, Mannheim (E, 2011); Galerie Umtrieb Salzau (E, 2011); Umtrieb – Galerie für aktuelle Kunst, Kiel (E, 2011); Galerie Nord – Kunstverein Tiergarten, Berlin (G, 2011); QuadrART Dornbirn (G, 2011); Saarländisches Künstlerhaus, Saarbrücken (E, 2010)

Auszeichnungen (Auswahl):

Helene-Hecht-Preis der Stadt Mannheim (2010); Stipendium Künstlerhaus Lukas, Ahrenschoop (2009)



**Farbraum 8**  
Acryl auf Hartfaser, 2007/10, 30x37  
**Galeriepreis: 500,-**  
**Limit: 150,-**

Barbara Hindahls Farbräume bestechen durch ihre abstrakte Klarheit, das Öffnen von dreidimensionalen Räumen nur durch geschicktes Anlegen von Farbstreifen und durch die Assoziation an Josef Albers' „Hommage to the square“...

## Myriam Holme,

geb. 1971 in Mannheim; 1996-2002 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe bei Meuser und Andreas Slominski, 2002 Meisterschülerin bei zweitem; 2009 Gastprofessur an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe und 2012-13 an der Akademie der Bildenden Künste in München; zusammen mit Philipp Morlock künstlerische Leitung des Projekts Einraumhaus; lebt und arbeitet in Mannheim.

### Ausstellungen (Auswahl):

Kunstverein Wilhelmshöhe, Ettlingen (G, 2013); Städtgalerie Mannheim (G, 2013); Kunstmuseum Solothurn, CH (G, 2013); Showroom Schmidt, Karlsruhe (G, 2013); Museum Biedermann, Donaueschingen (G, 2013); Museum Biedermann, Donaueschingen (G, 2013); Einraumhaus Mannheim (G, 2012); Städtisches Kunstmuseum Singen (G, 2012); glue, Berlin (G, 2012); Deltabeben, Stadtgalerie Mannheim (G, 2012); Museum und Galerie im Prediger, Schwäbisch Gmünd (G, 2012); Galerie Kadel-Willborn, Karlsruhe (E, 2011); Galerie Nosbaum&Reding, Luxemburg (G, 2011); Einraumhaus Tirana, ALB (G, 2011); kjubh, Köln (E, 2010); Landesmuseum für Kunst & Kulturgeschichte Münster (G, 2010); Regionale, Kunstverein Ludwigshafen/Rhein (G, 2010); musée d'artcontemporain de Bordeaux, Frankreich (G, 2010); Columbus Art Foundation, Leipzig (G, 2010); Columbus Art Foundation, Ravensburg (G, 2010)

### Auszeichnungen ab 2010 (Auswahl):

Rudi Baerwind-Preis (mit Philipp Morlock, 2013); Stipendium der Deutschen Akademie Rom Casa Baldi (2011); Katalogförderung, Stiftung Kunstfonds, Bonn (2010)



### „Immobil“

Aluminium, Beize und Lack, 2012, (alte Offsetplatte, die bearbeitet wurde) 52,5x40,

**Galeriepreis: 1.000,-**

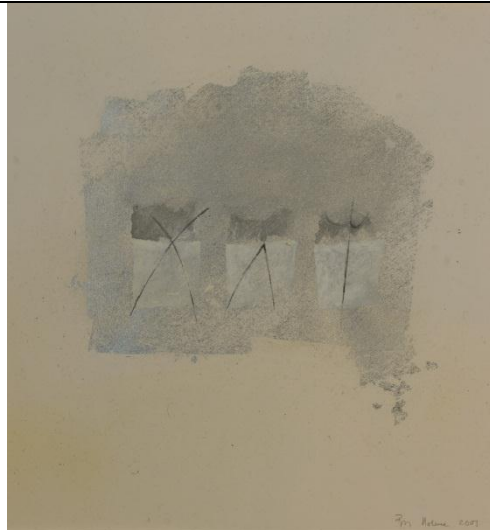
**Limit: 250,-**

## Peter Holme,

geb. 1940 in Freiberg, CSR; Studium an der Freien Kunstakademie Mannheim bei Pauler Berger-Bergner; Meisterschüler von Oskar Kokoschka; seit 1985 freischaffender Künstler; Studium zum Kunsterzieher; Tätigkeit in der Erwachsenenbildung, in leitender Position für Ausstellungen, Seminare und Projektentwicklungen; Lehraufträge an der Musikhochschule Mannheim Heidelberg sowie der Fachhochschule für Sozialwesen Mannheim; 1990 Gründung des Verlags KUNST & VERLAG Peter Holme; lebt und arbeitet in Mannheim und Griechenland.

### Ausstellungen:

im In- und Ausland; mehrjährig vertreten auf der Art Basel durch die Galerie Hofmann / Köln



**o.T.**

Bleistift und Aquarell auf Papier, 2001, 31x31, gerahmt

**Galeriepreis: 1.900,-**

**Limit: 150,-**

## Alexander Horn,

geb. 1970 in Zwiesel; Studium an den Universitäten Heidelberg und Mannheim; Studium an der Freien Kunstakademie Mannheim; Gründungsmitglied der Mannheimer Produzentengalerie „Peng!“ (2006–09); lebt und arbeitet in Mannheim und Ludwigshafen/Rhein.

### Ausstellungen (Auswahl):

Galerie Strümpfe, Mannheim (2011, 2009, 2008); Galerie777, Heidelberg (2010, 2006); Galerie im Katrepel, Greetsiel (2010); artscoutone, Mannheim (G, 2009); Studio 62, Berlin (2008); Inseln-Archipel-Atolle, Schloss Mannheim (2008); Peng!, Mannheim (2008, 2007, 2006); Und #3, Karlsruhe (2008); Bourgeois Pig, Heidelberg (2007); O-art, Buchen (2007)

### Auszeichnungen:

Kiwanis Kunstförderpreis (A, 2001); Rudi Baerwind Kunstförderpreis (A, 2000)



**o.T.**

Bleistift auf Papier, 2013, 13x18,4, gerahmt

**Galeriepreis: 250,-**

**Limit: 120,-**



**o.T.**

Öl auf Hartfaserplatte, 2011, 13x14, gerahmt

**Galeriepreis: 250,-**

**Limit: 100,-**

**Aktueller Stand: 31.01.2014 – wird ggf. überarbeitet – es können Arbeiten dazukommen oder entfernt werden. Bitte prüfen Sie die Angaben ggf. vor der Auktion.**

## Ruth Hutter,

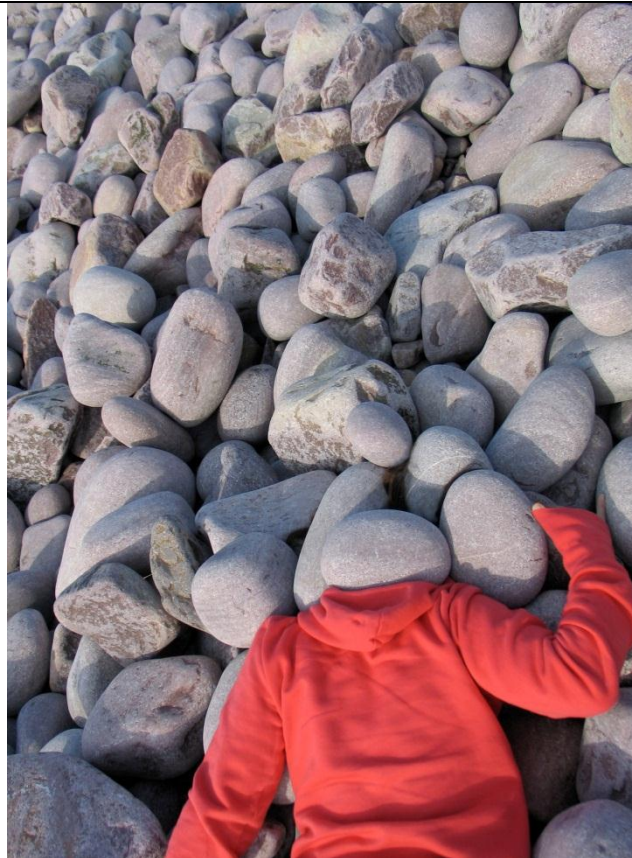
geb. 1965 in Ludwigshafen/Rhein; 1990-93 Ausbildung zur Steinmetz- und Steinbildhauerin; 1994-2000 Studium an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig u.a. bei Marina Abramovic; 2001 Meisterschülerin bei Birgit Hein; 2003-05 Lehrauftrag an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, 2004-05 an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig; 2005-06 Gastprofessur an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig; 2008-09 Vertretungsprofessur Hochschule Darmstadt; seit 2004 Künstlerische Leitung des FILMBÜRO (GIRLS GO MOVIE, CLOSE UP, LADYFILM) Mannheim; lebt und arbeitet in Mannheim.

### Ausstellungen (Auswahl):

Festival for Visual Music, Cluj, Rumänien (G, 2013); Europawoche 2013, Trier (G, 2013); Stadtgalerie Mannheim (G, 2013); Salle d'Honneur de la Gare de Metz, Frankreich (G, 2013); Videokunst Festival D`Konschtkëscht, Trinitaires Metz, Frankreich (G, 2012); Kunsthalle Karlsruhe (G, 2012); Merkel Collection, Mannheim (zusammen mit Margret Eicher, 2011); M7.11, Mannheim (G, 2011); Schillertage, Nationaltheater Mannheim (G, 2011); LL teHengelo, Niederlande (G, 2011); Galerie Strümpfe, Mannheim (G, 2010); Pfalzgalerie Kaiserslautern (G, 2010); Einraumhaus, Mannheim (G, 2010); Galerie am Dom, Frankfurt/Main (G, 2010); Kunsthalle Mannheim (G, 2010)

### Auszeichnungen (Auswahl):

Biennale Videopreis, On Europe 1.<sup>a</sup> Bienal Internacional de Montijo, Portugal (2008); Atelierförderung des Landes Baden-Württemberg (2004-05); Meisterschülerpreis der HBK Braunschweig (2002)



### **Stonepiece**

Digitalprint auf Aludibond, Edition: 5/8+2, 2009, 41x30, gerahmt

**Galeriepreis: 650,-**

**Limit: 200,-**

## Enver Isufi,

geb. 1980 in Speyer; Malerei, Zeichnung; 2001-05 Studium an der Freien Kunstakademie Mannheim; seit 2008 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe.

### Ausstellungen

Galerie Supper, Karlsruhe (2010); Künstler-Bibel in der Johanneskirche Feudenheim/Mannheim (2003); „Young Performance Art“ in zeitraumexit Büro für Kunst; Mannheim, Deutsche Bahn, Karlsruhe

### Preise

Jugendkunstpreis Baden-Württemberg (2005)



### **Künstlermonster**

Kugelschreiber, Farbstifte und Aquarell auf Papier, 2007, 16,5x13,5, gerahmt

**Galeriepreis: 180,-**

**Limit: 90,-**

„Künstlermonster“ ist eine Reihe von Enver Isufi, in der die Motive immer wieder vergrößert werden. Sie sind als Portrait eines Künstlers gedacht, der verschiedene Zustandsformen annimmt. „Man könnte es die Eigenschaften eines Künstlers nennen oder auch seine Fähigkeiten sich selbst und seine Umwelt zu verändern und sie sich zu eigen zu machen.“

## Klaus Heinrich Keller,

geb. 1938 in Landau-Godramstein/Pfalz; Studium an der Fachhochschule für Gestaltung in Mannheim bei Paul Berger-Bergner.

Er war als Kunsterzieher an der Staatlichen Realschule Wald Fischbach und als Lehrbeauftragter an der Universität Kaiserslautern tätig.

Er ist Mitglied in der AG Pfälzer Künstler und der Pfälzischen Sezession, lebt und arbeitet in Rodalben/Pfalz.

### Stipendien und Auszeichnungen (Auswahl)

Salzburgstipendium des Landes Rheinland-Pfalz; Förderpreis des Landes Rheinland-Pfalz; Pfalzpreis für Malerei (1969); Hans Purrmann-Preis der Stadt Speyer (1972); Daniel-Henry-Kahnweiler-Preis der Stadt Rockenhausen (1981)



### **Kopf**

Radierung, koloriert 30/21, signiert und mit Widmung versehen, 1994, 50x70, gerahmt

**Galeriepreis: 250,-**

**Limit: 90,-**

„Für Klaus Heinrich Keller sind seine Arbeiten, keine wie auch immer geartete Reproduktionen der Wirklichkeit, sondern „Eikon“, abstrakte Schöpfungen, eine oft mehrdimensionale, metamorphe Bilderfindung“.  
(Klaus W. Döring, TU Berlin)

**Aktueller Stand: 31.01.2014 – wird ggf. überarbeitet – es können Arbeiten dazukommen oder entfernt werden. Bitte prüfen Sie die Angaben ggf. vor der Auktion.**



## Jürgen Knapp,

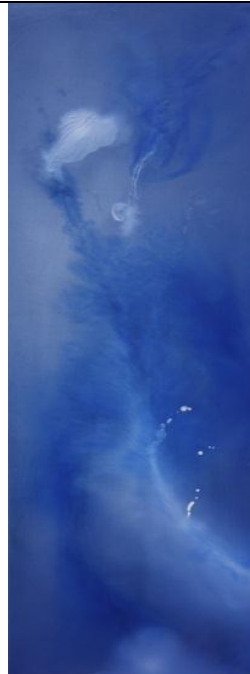
geb. 1966 in Mannheim; 1990-93 Ausbildung zum Holzbildhauer an der Staatlichen Berufsfachschule in Oberammergau; 1994-98 Studium an der Freien Kunstschule Rhein-Neckar in Mannheim bei Gerd Lind, Rolf Schneider und Ulrike Rosenbach (Gastdozentin); 1998-2000 Student der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei Harald Klingelhöller; seit 2000 als freischaffender Künstler tätig; seit 2005 Dozent an der Freien Kunstakademie Mannheim; lebt und arbeitet in Mannheim.

### Ausstellungen (Auswahl):

Freie Kunstakademie Mannheim (G, 2010); artscoutone, Schloss Mannheim (G, 2009); „Discovering Backstage“, Kunsthalle Mannheim (G, 2007); Stadtgalerie E 5, Mannheim (E, 2006); vertreten auf der Art Frankfurt durch Galerie Natalia, Offermanns, Mannheim (2005)

### Auszeichnungen (Auswahl):

Kiwanis-Kunstpreisträger in Mannheim (P, 1998)



Jürgen Knapp ist ein Meister im Ausschöpfen der farblichen und räumlichen Möglichkeiten der von ihm intensiv gepflegten Technik, gefärbtes Paraffin auf Aluminium-Platten aufzubringen. Die Wirkung seiner Arbeiten besteht insbesondere darin, dass er einen enormen, geradezu planetarischen Tiefenraum zu suggerieren vermag.

### **Ausbrüche**

Enkaustik auf Aluminiumplatte und MDF, 2009, 100x30

**Galeriepreis: 900,-**

**Limit: 300,-**

## Vera Köster,

geb. in Bochum; 2003 Promotion im Fach Chemie; seit 2007 Mitglied im BBK Mannheim, seit 2009 Mitglied des Vorstandes; lebt und arbeitet in Mannheim

### Ausstellungen (Auswahl):

Members Only, Galerie der Alten Feuerwache, Mannheim (G, 2013); Talk Fotografie, Forum Internationale Photographie, Reiss-Engelhorn Museen, Mannheim (G, 2011); Werkstattgalerie der Alten Feuerwache, Mannheim (E, 2010); Galerie 61, Bielefeld (E, 2005); Rathaus Galerie Viernheim (E, 2004)

### Auszeichnungen:

Preisträger Fotowettbewerb Schöne schwule Welt, Lichtwerk, Bielefeld (1997)



### **Octet 7**

Öl aus Leinwand, 2014, 60x50

**Galeriepreis: 600,-**

**Limit: 250,-**

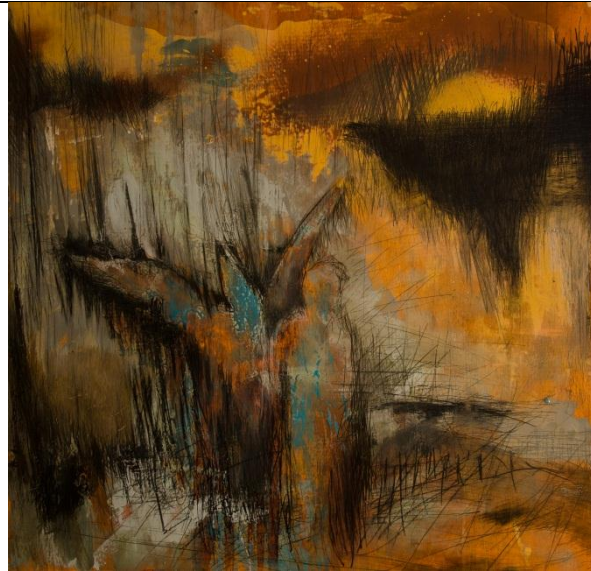
**Aktueller Stand: 31.01.2014 – wird ggf. überarbeitet – es können Arbeiten dazukommen oder entfernt werden. Bitte prüfen Sie die Angaben ggf. vor der Auktion.**

## Konstantin Koza,

geb. 1988 in Kaiserslautern; 2008-12 Studium an der Freien Kunstakademie Mannheim bei Manfred Graf, Barbara Hindahl und Rolf Viva; lebt und arbeitet seit 2008 in Mannheim.

### Ausstellungen (Auswahl):

Tag des offenen Denkmals, Friesenheimerstrasse 14, Mannheim (E, 2013); K-Klub T2,16, Mannheim (G, 2013); Diplomausstellung der Freien Kunstakademie Mannheim (G, 2012); „Ligne Rose“ Q 7, Mannheim (G, 2012); Begegnungsstätte der westlichen Unterstadt, Mannheim (E, 2011); Mr. & Mrs. Smith Videogalerie, Mannheim (E, 2011); Freie Kunstakademie Mannheim (G, 2011); Nachtwandel Mannheim (G, 2010)



### **MMorphos**

Reproduktionsdruck auf Alu Dibond, limitierte Auflage - 5 Stück, 2014, 100x30

**Galeriepreis: 450,-**

**Limit: 150,-**

## Theda Kronjäger,

geb. 1954 in München; Studium an der Fachhochschule für Gestaltung in Mannheim; Schwerpunkt ihres Schaffens Portraitphotographie; daneben seit 1999 beschäftigt mit der Herstellung handgemalter Paravents sowie dem Malen und Zeichnen von Tierportraits, Kinderportraits und Seestücken; lebt und arbeitet in Mannheim.

### Ausstellungen (Auswahl):

„Kinderportraits“, Mannheimer Märchenhaus, MA-Seckenheim (E, 2010); „Kids and Cats“, Kulturcafé Picco, Kunsthalle Mannheim (E, 2009); „Photoportraits“, Kulturcafé Picco, Kunsthalle Mannheim (E, 2007); CGG Mannheim (G, 2003/ 04)



### **Spieglein, Spieglein, ...**

Acryl auf Leinwand, 2011, 40x40

**Galeriepreis: 200,-**

**Limit: 95,-**

Theda Kronjäger beschäftigt sich seit 1999 neben der Portraitphotographie mit der Herstellung handgemalter Paravents sowie dem Malen und Zeichnen von Tierportraits, Kinderportraits und Seestücken

## Maria Kropfitsch,

geb. 1976 in Germersheim, Rheinland-Pfalz; 2006-10 Studium an der Freien Kunstakademie Mannheim; lebt und arbeitet in Ludwigshafen/Rhein.

### Auszeichnungen

Enovos Förderpreis Junge Kunst (Nominiert, 2010)

### Ausstellungen (Auswahl):

Daniel-Henry-Kahnweilerhaus, Rockenhausen (E, 2013); Galerie M, Landau in der Pfalz (G, 2013); Albert Hauelsen Kunstpreis, Zehnhaus/Ziegeleimuseum, Jockgrim (G, 2013); Eindhoven Selection, TAC Temporary Art Centre Eindhoven, Niederlande (G, 2013); Leipzig Selection, Kunstraum Delikatessenhaus, Leipzig (G, 2013); Galerie p13, Heidelberg (G, 2013); Anonyme Zeichner, Kunstverein Tiergarten, Berlin (G, 2013); Einraumhaus c/o, Stadtgalerie Mannheim (G, 2013); art Karlsruhe, Galerie p13, Heidelberg (G, 2013); Junge Künstlerinnen (mit Evelyn Weinzierl, 2012); Galerie p13, Heidelberg (G, 2012); Galerie Jürgen Wolfstaedter, Frankfurt/Main (G, 2012); Salongalerie für zeitgenössische Kunst, Essen/Ruhr (E, 2011); Kunstverein Frankenthal (G, 2011);



### **ohne Titel**

Bleistift, Buntstift auf Papier, 2013, 40x30, gerahmt

**Galeriepreis: 950,-**

**Limit: 280,-**

## Skafe Kuhn,

geb. 1969 in Mannheim; 1998-2004 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei Stephan Balkenhol; lebt und arbeitet in Mannheim.

### Ausstellungen (Auswahl):

Galerie Kadel Willborn, Karlsruhe (E, 2013); Städtische Galerie, Karlsruhe (G, 2013); Deltabeben. Regionale, Stadtgalerie Mannheim (G, 2012); Kunstverein Göttingen (E, 2011); Schirn Kunsthalle, Frankfurt/Main (G, 2011); SecretSocieties, CAPC des Bordeaux, Frankreich (G, 2011); Künstlerhaus Bethanien Berlin (G, 2011); THE FORGOTTEN BAR, Galerie im Regierungsviertel Berlin (G, 2011); Galerie ABTART, Stuttgart (G, 2011); Einraumhaus c/o Mannheim (G, 2010); 176 Zabłudowicz Collection, London, UK (G, 2010); Galerie Iris Kadel, Karlsruhe (E, 2010, 2008, 2006, 2004)

### Stipendien

Stipendium der Deutschen Akademie Rom Casa Baldi (2008); Stipendium Künstlerhäuser Worpswede, Kunstfonds Bonn (2007); Stipendium des Landes Baden-Württemberg (2005)



o.T.

Collage, 2013, 42x29, gerahmt

**Galeriepreis: 680,-**

**Limit: 180,-**

## Olaf Lahr,

geb. 1964 in Mannheim; seit 1981 autodidaktische Beschäftigung mit der Fotografie.

### Ausstellungen:

Gruppenausstellungen (mit der Werkstätte Fotografie Mannheim); Lange Nacht der Museen Mannheim (2011, 2012); Lichtmeile Neckarstadt (2011)



**Pont de Sully, Paris**

Pigment Print, 2007, 42x28, gerahmt

**Galeriepreis: 600,-**

**Limit 100,-**

**Aktueller Stand: 31.01.2014 – wird ggf. überarbeitet – es können Arbeiten dazukommen oder entfernt werden. Bitte prüfen Sie die Angaben ggf. vor der Auktion.**

## Ana Laibach,

geb. 1966 in Braunschweig; Malerei, Zeichnung, Plastik: 1998-2001 Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe (Malerei und Grafik); 2001-02 Meisterschülerin bei Max Kaminski; seit 2004 Gastkünstlerin in der Staatlichen Majolika Karlsruhe und Dozentin an der Winterakademie Mannheim; seit 2008 Dozentin an der Sommerakademie Marburg; lebt und arbeitet in Mannheim.

### Ausstellungen

Mannheim (E und G, 2013, 2012, 2011, 2010); Internationales Videofestival, Landau an der Isar (G, 2013); TiG7, Mannheim (G, 2013); Stadtgalerie Mannheim (G, 2013); Feuerwache, Mannheim (G, 2013); Kunstfestival, ChebskéDvorky, Cheb, Tschechien (G, 2013); Art Karlsruhe (G, 2013, 2012, 2011); Kunstverein Bretten (E, 2012); Kunstverein Marburg (G, 2012); Deltabeben. Regionale. Kunstverein Mannheim (G, 2012); Kunstverein Marburg (G, 2012); Kulturelle Landpartie, Wendland (G, 2012); Kunstverein Landau/Pfalz, Villa Streccius e.V. (G, 2012); Galerie Kistner-Bayne, Au a.Rh. (E, 2011); Torhaus Galerie, Braunschweig (E, 2011); Kunstverein Leimen (G, 2011); Villa Körbling, Künstlerbund Speyer e.V., Speyer (G, 2011); King Kong Contemporary Art Project, Mannheim (G, 2011); Kunstverein Hockenheim (G, 2011); Kunst vs. Party, Kunsthalle Mannheim (G, 2010); Rosengarten, Mannheim (G, 2010); Regionale, Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen/Rhein (G, 2010); Bergs Galerie, Edenkoben (G, 2010)



**A place where no trouble**  
und

**Wenn du mich ärgerst, dann häng ich mich auf**

Tinte auf Papier, 2010, je 30x21, gerahmt.  
Beide Arbeiten werden zusammen versteigert.

**Galeriepreis: 220,-**

**Limit: 125,-**

Typische Laibach-Zeichnungen – sehr hintergründig ....



**Schießen lernen, Freunde treffen**

Mischtechnik, 2011, Durchmesser 21 cm, gerahmt

**Galeriepreis: 280,-**

**Limit: 95,-**

**Aktueller Stand: 31.01.2014 – wird ggf. überarbeitet – es können Arbeiten dazukommen oder entfernt werden. Bitte prüfen Sie die Angaben ggf. vor der Auktion.**

## Gerd Lind,

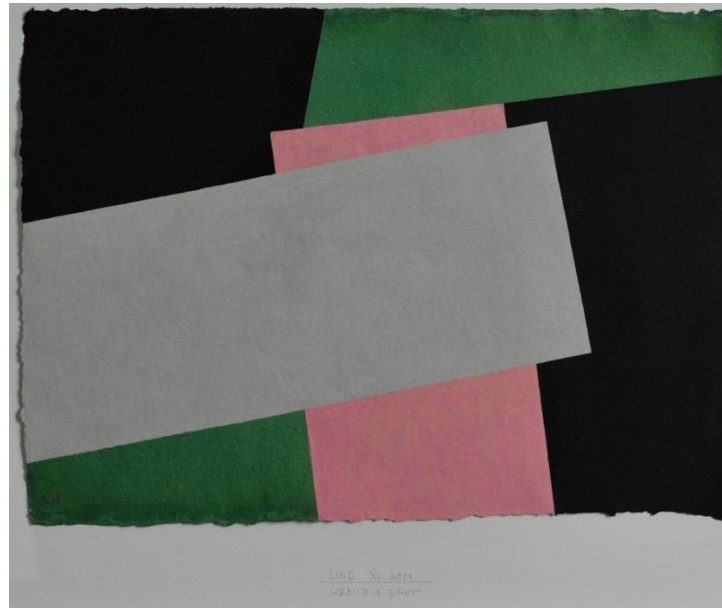
geb. 1942 in Mannheim; 1957-62 Studium an der Freien Akademie in Mannheim bei Paul Berger-Bergner; 1960 Sommerakademie Salzburg bei Oskar Kokoschka; seit 1985 Gründungsmitglied und Dozent an der Freien Kunstakademie Mannheim; Gründungsmitglied der Freien Akademie der Künste Mannheim; 1991/92 Lehrauftrag an der Universität Saarbrücken.

### Ausstellungen (Auswahl):

Kunsthaus Frankenthal (E, 2013); Kunstraum Remagen Mitte (E, 2012); Staatliche Kunsthalle Karlsruhe (G, 2012); Heidelberger Forum für Kunst (G, 2011); Künstlerforum Remagen (G, 2011, 2010); Kunsthalle Messmer, Riegel/Kaiserstuhl (G, 2010); Städtische Galerie Kulturhof Flachsgasse, Speyer (G, 2010); Freie Kunstakademie Mannheim (G, 2010); Tabakmagazin, Stutensee, Karlsruhe (G, 2010)

### Öffentliche Aufträge:

Justizverwaltung Heidelberg; ZI, Mannheim; Mensa, Neuenheimer Feld, Heidelberg; Universität Mannheim; Universität Konstanz



Gerd Lind ist ein Meister der konstruktiv-konkreten Kunst, der – das ist fast ein Markenzeichen von ihm – vorzugsweise mit zweiteiligen Tableaus arbeitet, die er durch raffinierte Farbkombinationen wiederum vereint. Er gehört – neben Bernhard Sandfort und Jens Trimpin – zu den wichtigsten Vertretern der konstruktiv-konkreten Kunst in der gesamten Region.

### **GR381**

aus der Serie "kreuz und quer"

2011, 40x50, gerahmt

**Galeriepreis: 550,-**  
**Limit: 200,-**

## Paul Löffler

geb. 1920 in Mannheim, gest. 1995 in Speyer; ab 1945 Ausbildung bei Carl Trummer an der Freien Akademie Mannheim; Soldat; ab 1950 freier Grafiker und Maler in Mannheim und ab 1963 Dozent an der Abendakademie in Mannheim; ab 1971 Kunsterzieher am Pfalzinstitut für Hörsprachbehinderte in Frankenthal.

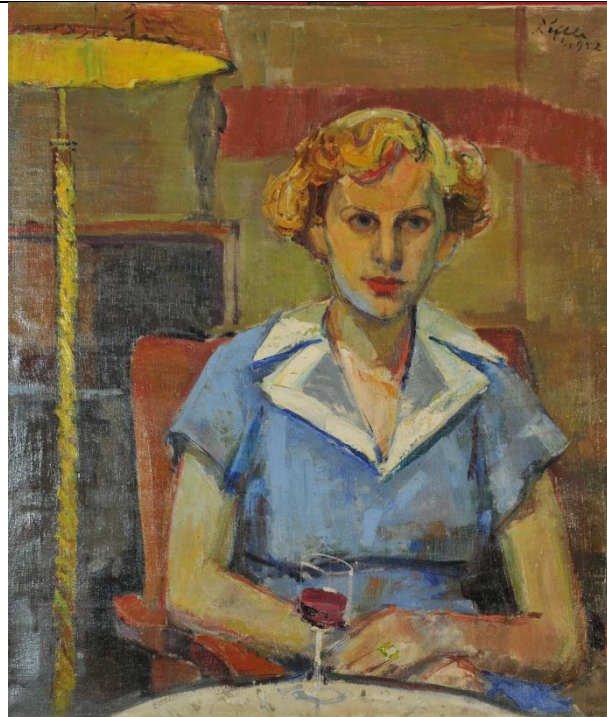
### Ausstellungen (Auswahl)

Kunstaussstellung des Landes Baden-Württemberg (1957); Badische Kunst der Gegenwart (1962); Galerie Art New York und Buffalo (1965/66); Galerie Landeck (1979); Kunstverein Mannheim (1987)

### Auszeichnungen (Auswahl)

Kunstpreis der „Freunde der bildenden Kunst“ (1951, 1952, 1953); Kunstpreis der Jugend Baden-Baden (1955); Bundespreis im Wettbewerb „Die Deutschen und ihre östl. Nachbarn“ (1979)

Paul Löffler gehört mit zu den bekannten Mannheimer Malern, die nach 1945 versuchten als Künstler zu leben. Er schuf eindrucksvolle Aquarelle und Ölarbeiten, die das zerstörte Mannheim und seine Hafenanlagen zeigen. Er hat viele Menschen aus der Region in gelungenen Portraits festgehalten. In seinen Gouachen und Aquarellen verbinden sich hohes handwerkliches Können mit einer hohen Sensibilität.



**Portrait Margot Litterst**  
Öl auf Leinwand, 1952, 80x70  
**Galeriepreis: 950,-**  
**Limit: 250,-**

**Aktueller Stand: 31.01.2014 – wird ggf. überarbeitet – es können Arbeiten dazukommen oder entfernt werden. Bitte prüfen Sie die Angaben ggf. vor der Auktion.**

## Susanne Lorenz,

geb. 1970 in Witzzenhausen; 1994-2000 Studium an der Kunstschule Rödel in Mannheim; seit 2002 Mitglied der Mannheimer Ateliergemeinschaft W16; lebt und arbeitet in Mannheim.

### Ausstellungen (Auswahl):

Galerie Neumühle, Edenkoben (2013); Lichtmeile, Mannheim (2013, 2009); Galerie Artwork, Speyer (2011, 2010); KultTour, Mannheim (2008, 2002); Kunstmesse OW-Art, Buchen (2007); Lange Nacht der Museen, Mannheim (2007); Sinus AV-Studios, Frankfurt/Main (2007); Firma Roche, Mannheim (2005); Frauenbuchladen Xanthippe, Mannheim (2005)



### **Bienen 1**

Mischtechnik auf Papier, 2012, 61,5x39, gerahmt

**Galeriepreis: 450,-**

**Limit: 100,-**

## Thommy Mardo,

geb. 1972 in Mannheim, lebt seit ca. 9 Jahren in der Neckarstadt-West.

### Ausstellungen:

Bahnhof Mannheim mit Sebastain Lulay „Toleranz bewahren – zusammen leben“ (2010)

Durch das Studium der Fotografie bei seinem Mentor Michael Maier, schuf der Fotograf Thommy Mardo in nur kurzer Zeit - in knapper, doch eindringlicher Bildsprache großartige Bildwerke und kunstvolle Fotografien, vor allem auch von Mannheim. Als Fotograf der Söhne Mannheims (Tour 2005) hat er gemeinsam mit der Band den Bildband „Mitten unter Euch“ herausgebracht.



### **Mannheim Autobahneinfahrt**

aus der Serie „Mannheim schwarz-weiß“, 2008, 60x100, Leinwanddruck auf Holzkeilrahmen

**Galeriepreis: 600,-**

**Limit: 100,-**



## Maximilian Martinez,

geb. 1987 in Neustadt/Weser; 2007-09 Studium an der Freien Kunstakademie Mannheim; seit 2009 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei Toon Verhoef und Tatjana Doll.

### Ausstellungen:

Freiburg, Artik (mit Bodo Heckmann, 2013); Winterausstellung, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe (G, 2013); Sommerausstellungen der Studienjahre an der Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe

### Auszeichnungen:

Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes (Nominierung, 2013); Akademiepreis Winterausstellung, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe (2013); Freiburger Akademiepreis (2012)



### **Stein**

Öl auf textilem Bildträger, 2009, 30x24

**Galeriepreis: 450,-**

**Limit: 150,-**

Maximilian Martinez, der zu einem Viertel spanische Wurzeln hat, studierte kurz an der Freien Kunstakademie Mannheim, bevor er an die Kunstakademie Karlsruhe wechselte und noch in der Außenstelle Freiburg studiert. Sein malerisches Werk überzeugt durch überragende farbliche und formale Gestaltung.

## Marianne Merz

geb. in Berlin; Studium an der Freien Kunstschule Rhein-Neckar in Mannheim und an der Europäischen Kunstakademie Trier; Meisterkurs bei Rolf Thiele (Wolfenbüttel) und Markus Lüpertz; freischaffende Künstlerin in der Kurpfalz und in Burgund.

### Öffentliche Arbeiten und Aufträge (Auswahl):

Land Baden-Württemberg, Europäisches Patentamt München, Direction de Canal des Bourgogne, TÜV, Lean Alliance

Die noch immer funktionierenden, aber von Landschaft und Vegetation inzwischen integrierten Schleusenanlagen am Canal de Bourgogne, wurden für Marianne Merz zur Schnittstelle zwischen Technik und Natur, fester Form und endlosem Fließen, zwischen Geometrie und Auflösung...“ (Christel Heybrock)



**Skizze Winter 6 und Winter 7**  
Mischtechnik auf Papier, 2004,  
25x19, gerahmt

**Galeriepreis: 480,-**

**Limit: 140,-,-**

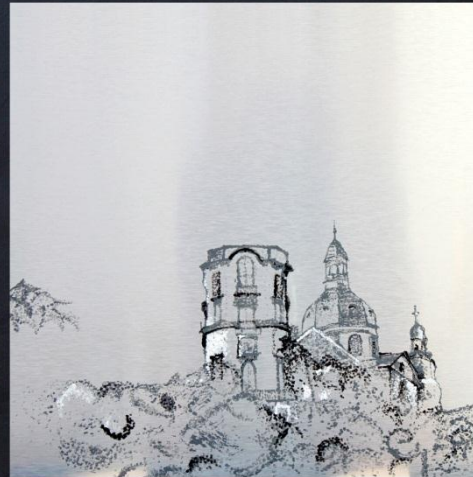
**Aktueller Stand: 31.01.2014 – wird ggf. überarbeitet – es können Arbeiten dazukommen oder entfernt werden. Bitte prüfen Sie die Angaben ggf. vor der Auktion.**

## Bettina Mohr,

geb. 1959 in Mannheim; seit mehr als 20 Jahren in der Bildenden Kunst tätig; Schülerin (Malerei) bei dem Mannheimer Künstler und Performer Wolfgang Sautermeister, der Schwetzinger Malerin Karin Posmyk und der Bielefelder Farb- und Wandgestalterin Andrea Roessler; lebt und arbeitet in Mannheim.

### Ausstellungen (Auswahl):

Künstlerverein Bürstadt (2013); VR-NETWORLD, Bonn (2013); SUMITOMO, Düsseldorf (2013); ORMAZABAL, Krefeld (2013); SIEWERT & KAU, Bergheim (2013); BFCS, Düsseldorf (2013); Kunstverein Hockenheim in der Zehntscheune, Gruppenausstellung GEDOK (2012); Galerie FormStein, Mannheim (2012); HDI, Düsseldorf (2012); ThyssenKrupp, Krefeld (2012); Huxley, Frankfurt/Main (2012); TECHNOSEUM, Mannheim, Gruppenausstellung GEDOK (2011); Siemens, Essen (2011); Telekom, Tagungshotel Neuss (2011); Interxion, Frankfurt/Main (2011); Management Engineers, Düsseldorf (2011); „D-LINK“, Eschborn (2011); KultTour Mannheim (2010); Regio-Art, Gerolsheim (2010); Wasserturm, Mannheim (2010); Cirquent, Frankfurt/Main (2010); Scheunenträume, Bürstadt (2010); Bechtle, Darmstadt (2010)



### Sternwarte

Acryl auf Aluminium-Verbundplatte in gebürsteter Optik, 2010, 40x40, auf Abstandhalter aus massivem Buchenholz mit Acryl, Trägerplatte 60x60

**Galeriepreis: 590,-**

**Limit:280,-**

Diese Arbeit stammt aus dem Zyklus „Mannheim auf den Punkt gebracht“, die im Stil des Pointillismus nur mit den Farben Schwarz, Weiß und Grau gemalt wurde.

**Bettina Mohr hat diese Arbeit als Geschenk dem Aktionsbündnis „Alte Sternwarte“ übergeben.**

**Der gesamte Erlös aus der Versteigerung geht als Spende in die Sanierung der Außenfassade der Sternwarte.**

## Phillip Morlock,

geb. 1974 in Pforzheim; 1998-2004 Studium an der Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei Andreas Slominski und Harald Klingelhöller; Initiator und Träger sowie künstlerischer Leiter (zusammen mit Myriam Holme) des Projekts Einraumhaus; lebt und arbeitet in Mannheim.

### Auszeichnungen:

Rudi Baerwind-Preis (mit Myriam Holme, 2013); Heinrich-Vetter-Kunstpreis (2008); Daniel-Henry-Kahnweiler-Förderpreis (2008); Stipendium Junge Kunst in Essen (2005); Landesgraduierten Stipendium des Landes Baden-Württemberg (2004); Studienstiftung des Deutschen Volkes (2002-04)

### Ausstellungen (Auswahl):

Kunstverein/Kunstmuseum Solothurn (G, 2013); Museum Biedermann, Donaueschingen (G, 2013); Stadtgalerie Mannheim (G, 2013); Kunsthaus L6, Freiburg (E; 2012); kjubh e.V., Köln (E, 2012); Galerie ABTART, Stuttgart (G, 2011, 2010); Museum Folkwang Essen, Essen (G, 2011); Regionale, Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen/Rhein (G, 2010); Museum Théo Kerg, Schriesheim (E, 2010); Galerie Strümpfe, Mannheim (2010); KunstLANDing, Aschaffenburg (G, 2009); artscoutone, Mannheim (G, 2009); Kunstverein Mannheim (2009); Swiss Art Institution/Art Factory, Karlsruhe (2009); Kunstverein Pforzheim (E, 2008, G, 2004); Kunstverein Mönchengladbach (E, 2008)



### **Kutschenobjekt "John Dillinger"**

Metall, Stahl, 2011, 16x10x10, Zertifikat erhält der Käufer nach der Auktion

**Galeriepreis: 500,-**  
**Limit: 250,-**



### **Kutschenobjekt „Pretty Boy“ Floyd**

Metall, Stahl, 2011, 12x10x10, Zertifikat erhält der Käufer nach der Auktion

**Galeriepreis: 500,-**  
**Limit: 250,-**

Phillip Morlock dehnt den Skulpturbegriff sehr weit aus bis an die äußerste Grenze, hier sichtbar an den Kutschen, die verschiedene historische Verbrecher symbolisieren.

## Rainer Negrelli,

geb. 1943 in Metz; Studium der Malerei an der HBK Berlin und an der Akademie für Bildende Künste Karlsruhe; lebt und arbeitet in Mannheim.

### Ausstellungen (Auswahl):

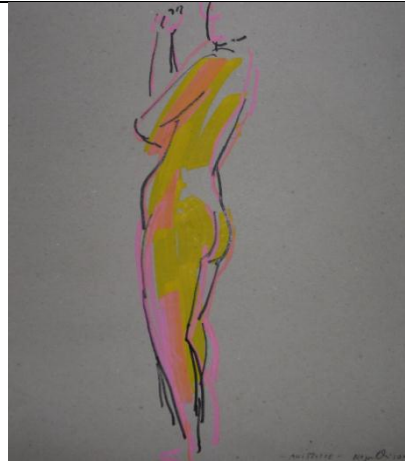
„Akt“, Kulturzentrum Alte Feuerwache Mannheim, (G, 2006); „Skizzen – Buch – Objekte“; Institut für Deutsche Sprache, Mannheim (E, 2004)

### Auszeichnungen (Auswahl):

Preis der Int. Druckgrafik Triennale, Frechen (P, 2002); Stipendiat der Kunststiftung Baden-Württemberg (S, 1980)

### Sonstiges:

Dozent beim Bezirksverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Region Mannheim e.V. (BBK)



**Aktzeichnung 1**

Filzmarker/Gouache, 2054, 29x32, signiert, gerahmt

**Galeriepreis: 300,-**

**Limit: 80,-**



**Aktskizze 2**

Filzmarker/Gouache 32x60, 2005, gerahmt

**Galeriepreis: 300,-**

**Limit: 80,-**

## Norbert Nüssle,

geb. 1933 in Heidelberg; Studium der Romanistik in Heidelberg, Paris und Lille.

### Ausstellungen (Auswahl):

2010 Paris, Galerie La Navire; Regionale, Ludwigshafen/Rhein; 2009 artscoutone, Mannheim; 2007 Mannheimer Kunstverein; 2006 Kunstverein Neustadt u.a.

### Auszeichnungen:

Prix de l'U.A.C., Camaret, Frankreich (1970)

### Sonstiges:

Mitglied des Künstlerbundes Rhein-Neckar, des Künstlerbundes Baden-Württemberg und des Deutschen Künstlerbunds Berlin

Sein Nachlass ist im Besitz der Künstlernachlässe.

Norbert Nüssles außergewöhnliche Collagetechnik, die auch Abgründiges nicht ausspart, machte ihn zu einem der großen Mannheimer Künstler mit internationaler Anerkennung.



KÜNSTLERNACHLASSE  
Mannheim  
foto © Hans-J. Schröder

**Choix**

(WV nonue\_0674)1993, Mischtechnik, Collage auf Karton 43 x 69, gerahmt

**Galeriepreis: 1250,-**

**Limit: 450,-**

**Aktueller Stand: 31.01.2014 – wird ggf. überarbeitet – es können Arbeiten dazukommen oder entfernt werden. Bitte prüfen Sie die Angaben ggf. vor der Auktion.**



**König UBU**  
Plakat zum gleichnamigen Theaterstück Junges  
Theater Göttingen, Lithografie, handkoloriert 52/100,  
1999, 62x43, gerahmt  
**Galeriepreis: 180,-**  
**Limit: 90,-**



**La plage ronde de cetteannée**  
(WV nonue\_0702)1995, Mischtechnik, Collage auf  
Karton 64,5x68, gerahmt  
**Galeriepreis: 1450,-**  
**Limit: 520,-**

## Christian Patruno,

geb. 1977 in Mannheim; 2002-06 Studium an der Freien Kunstakademie Mannheim (Malerei); seit 2011 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei Gustav Kluge.

### Ausstellungen (Auswahl):

Galerie Knecht und Burster, Karlsruhe (G, 2012); Badischer Kunstverein, Karlsruhe (G, 2012); Stadtgalerie Mannheim (E, 2011/12); Caos Art Gallery, Venedig (E, 2011); Kunstverein Heidelberg (G, 2010); artscoutone, Mannheim (G, 2009); Berner, Reinhold, Gärtner & Partner, Mannheim (E, 2008); PENG!, Mainz (G, 2008); Stadtgalerie E 5, Mannheim (mit Andrea Thiede, 2008); Katakomben, Schloss Mannheim (G, 2007); Kunsthalle Mannheim (G, 2007, 2006)

### Auszeichnungen:

Heinrich-Vetter-Kunstpreis, Mannheim (2010)



o.T.

Öl auf Baumwolle, 2012, 50x40

**Galeriepreis: 850,-**

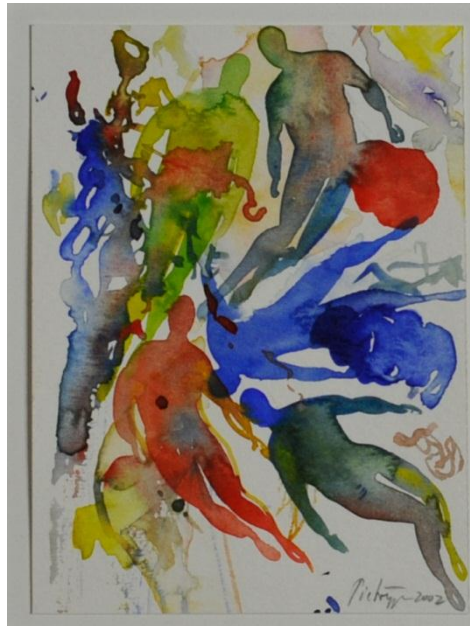
**Limit: 180,-**

Eine Arbeit voller Symbole und Metaphern: ein aggressiver Maler, mit Malerwappen holt zum Schlag aus und repräsentiert das Impulsive. Ein Schwimmreif erinnert an das Kunstwerk von Jeff Koons. Auf dem Pinsel des Malers steht AKA 2012, das an die Abkürzung des Sturmgewehres AK47 erinnert, aber für Patruno auch ein Kürzel für die Akademie und das Jahr 2012 ist.

Wie oft bei Patruno zeichnet sich die Haut des Malers durch einen expressiven Farbauftrag aus: rau, bunt, aufgerissen, schrundig und in vielen Schichten aufgetragen, bezeichnet sie gleichsam das Fleisch des Dargestellten, dem dadurch ein instabiles, brüchiges Eigenleben zugestanden wird.

## Stefan Pietryga,

geb. 1954 in Ibbenbüren/Westfalen; Maler und Bildhauer: Studium an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf, Abteilung Münster; 1980 Meisterschüler bei Ernst Hermanns; 1990 erhält er das Bildhauerstipendium "Werkstattschloss" der Stadt Wolfsburg und 1991 das Förderstipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg, sowie 1993 das Stipendium Cité Internationale des Arts, Paris; lebt und arbeitet in Potsdam.



Eine wunderschöne kleine Aquarellarbeit mit seinen typischen Motiv des Menschen: auf seinen Aquarelle gerät die Farbfläche selbst in Bewegung, wird Spiegelbild der Schrittfolgen der tanzenden Menschenmenge, deren Muster wiederum den Ort oder die Farblandschaft definiert, an dem die Bewegungen stattfinden. Wir sehen Figuren, die sich an mehreren, an einer Vielzahl von topographischen Punkten gleichzeitig befinden, denn an sich sind die farbigen Schemen ohne Individualität, ohne eigene Identität. Sie sind Variationen einer grundsätzlichen Figur: des Passanten. Der Passant bestimmt durch seine Wege und die Schnelligkeit seiner Bewegung die Konturen eines Ortes.

o.T.

Aquarell auf Papier, 2002, 15x11, gerahmt 40x30,

**Galeriepreis: 700,-**

**Limit: 150,-**

**Aktueller Stand: 31.01.2014 – wird ggf. überarbeitet – es können Arbeiten dazukommen oder entfernt werden. Bitte prüfen Sie die Angaben ggf. vor der Auktion.**

## Georg Platzer,

geb. 1965 in Falkenau/Eger (ehem. CSSR); Studium an der Freien Kunstakademie Mannheim bei Barbara Hindahl, Rolf Viva und Manfred Graf; Studium der Malerei und Zeichnung bei Heinrich P. Sven Kahlenberg; Dozent für Buchillustration, kreatives Gestalten sowie Illustration am PC, kreative Bildhauerei, Malerei, Holz- und Metallbearbeitung; lebt und arbeitet in Mannheim.

### Ausstellungen und Projekte (Auswahl):

„Gehe sanftmütig in die Nacht“, KultuKlub Mittelpunkt, Mannheim (E, 2013); Foster Huntington, „Choices&Dialogues“, Berlin (G, 2013); „EMPÖRT EUCH“, Kunst-parcours Jungbuschhalle, Mannheim (G, 2013); „4 Jahre“, Diplomausstellung, U3 Herschelbad (G, 2012); „Abbruch Umbruch Aufbruch“, Q6 Passage, Mannheim (G, 2012); „Zensiert“, Semesterausstellung, Freie Kunstakademie Mannheim (G, 2011); Lange Nacht der Museen, Akademieausstellung, Freie Kunstakademie Mannheim (G, 2011); „DIFFERENT LOOK“, Filmgalerie Mr. & Mrs. Smith, Mannheim (E, 2010); „KÖR“, Kunst im öffentlichen Raum (G, 2010); „arts n beats“, Altes Volksbad Mannheim-Neckarstadt (G, 2010); "Schwingungen", Galerie Alte Turnhalle, Bad Dürkheim (G, 2010); Lange Nacht der Museen, Akademieausstellung, Freie Kunstakademie Mannheim, (G, 2010)



**Auf dem Waldhof**  
Öl auf Leinwand, 2013, 41x65

**Galeriepreis: 400,-**  
**Limit: 100,-**

Grundlage für diese Arbeit war ein Foto, das Georg Platzer beim Sperrmüll auf einer Straße im Mannheimer Stadtteil Waldhof fand. Auf der Rückseite war vermerkt: 2. Mannschaft der Klasse 3b, 1927.

Georg Platzer hat das Foto gescannt, mit dem PC bearbeitet, Format und Ausschnitt geändert. Nach der Bearbeitung entstand daraus, ganz klassisch per Hand übertragen, dieses kleine Ölbild.

## Gerd Reutter,

geb, 1931 in Rastatt; Malerlehre in Neustadt/Aisch; 1991-95 Schüler des Keramikers Klaus Lehmann (Darmstadt); lebt und arbeitet in Mannheim.

### Ausstellungen (Auswahl):

Lagerkeller der Alten Brauerei Mannheim (E, 2011); Altes Klärwerk, Frankfurt/Main (E, 2009); Landausstellung SpielArt, Karlsruhe (G, 2008); 400 Jahrfeier in den Katakomben des Mannheimer Wasserturms (E, 2007); 9. Biennale für Kleinplastik, Hilden (G, 2007, dritte Teilnahme); St. Peters Kirche Mannheim (E, 2005)

### Auszeichnungen und Arbeiten im öffentlichen Besitz (Auswahl):

Kunstförderung des Landes Baden-Württemberg (A, 2006); Regierungspräsidium Karlsruhe (Ankauf, 2003)

### Sonstiges:

Mitbegründer des Kulturvereins INDUSTRIETEMPEL e.V. MA (1989)



**Unendlich**  
Ton, 1997, 30x42,40

**Galeriepreis: 1.800,-**  
**Limit: 450,-**

Aus einer zähen, undefinierbaren Masse die den Boden einer Schale füllt, ragt ein Gebilde aus schachtelförmig ineinandergefügten Rohrsegmenten, die sich verjüngen und unweigerlich an ein Fernrohr erinnern. Doch hier steckt sich dem Betrachter die weite Öffnung des Rohres entgegen. Das Objekt erwidert den Blick, denn der Betrachter kann nicht in das schmale Ende des Rohres schauen.

Und folgt er seiner Betrachtung in die Tiefe des Rohres, so blickt er nicht in den Mikrokosmos jener unergründlichen Masse, denn das Ende des Rohres hat die Schlacke und auch die diese hinterfangende Schale durchbrochen. Am Ende des Blicktunnels erscheint ein kleiner Lichtschimmer. So ist es hier, wie bei der späteren Arbeit „BODENLOS“ Eher der Blick aus dem Mikrokosmos eines Gefäßes in die Welt Außerhalb, von der wir jedoch kaum mehr als einen Lichtschimmer Erahnen.

*Dr. Thomas Köllhofer Kunsthalle Mannheim*



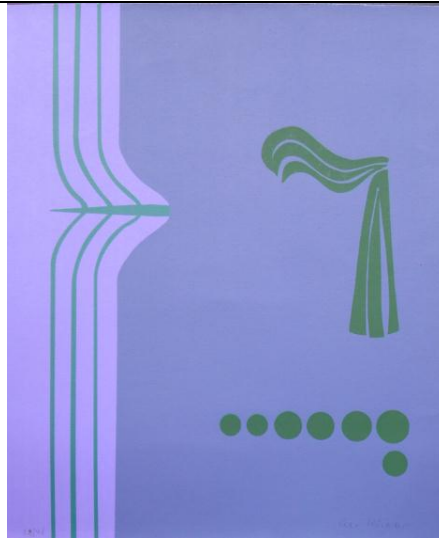
## Alice Richter-Lovisa,

geb. 1911 in Mannheim, gestorben 1999 in Mannheim.

Sie war eine Künstlerin, die in den Bereichen angewandte Kunst (z.B. Schmuck) und Kunst am Bau (z.B. Bleiverglasungen) tätig war, figürliche aber auch technoide Plastik und Monotypien schuf. Sie begann als Autodidaktin, nahm dann Unterricht an der Freien Akademie in Mannheim bei Albert E. Henselmann und Carl Trummer. Nach dem 2. Weltkrieg war sie als freie Künstlerin tätig.

### Ausstellungen (Auswahl):

2010 "I like Manhattan", Kulturtreff Altes Rathaus, Mannheim-Feudenheim (E, 2010); vor allem in den 1960er Jahren Einzelausstellungen in Mannheim, Freiburg i.Br., München, Berlin und Châteauneuf de la Bégude



Alice Richter-Lovisa ist eine der wenigen Frauen, die schon vor dem Zweiten Weltkrieg die Freie Akademie in Mannheim besuchten. Sie war eine für die damalige Zeit sehr unkonventionelle Frau, die auch im Bereich der Kunst eigene Wege ging: So schuf sie nicht nur zahlreiche Siebdrucke und Assemblagen, sondern war auch als Schmuckkünstlerin tätig sowie im Bereich Kunst-am-Bau.

### **Sieben,**

Siebdruck (19/40), o.J., 60x50, gerahmt

**Galeriepreis: 250,-**

**Limit: 70,-**

## Dagmar Roederer,

geb. 1951 in Mannheim; 1970-72 Werkstudentin am Nationaltheater Mannheim bei Paul Walter; 1973-75 Assistenz für Kostümbild; seit 1975 freischaffende Künstlerin; lebt und arbeitet in Mannheim. Sie beschäftigt sich in ihrer Malerei seit einigen Jahren mit historischen Gefäßen aus dem ostasiatischen Raum.

### Ausstellungen (Auswahl):

art KARLSRUHE (G, 2010); "Große Bilder", Kunstverein Mannheim, in den Räumen der BGN (E, 2009); art KARLSRUHE (G, 2009); KunstRaum, Frankfurt/Main (2008); "one-artist-show", China International Gallery Exposition, 4th edition, Beijing, China (E, 2007)



### **Glücksdrache**

Öl auf Leinwand, 40x30

**Galeriepreis: 850,-**

**Limit: 250,-**

In den Arbeiten Dagmar Roederers treffen sich mitteleuropäische Maltradition und ostasiatische Bildsprache zu einer unverwechselbaren Ausdrucksweise, als hätte es sie schon immer gegeben. In der Ikonographie der Künstlerin spielt eine große Rolle der Drache, der in Ostasien als eines der vier Wundertiere Symbol der Macht, der Stärke, des Yang ist, aber auch des Regens und insbesondere des Glücks

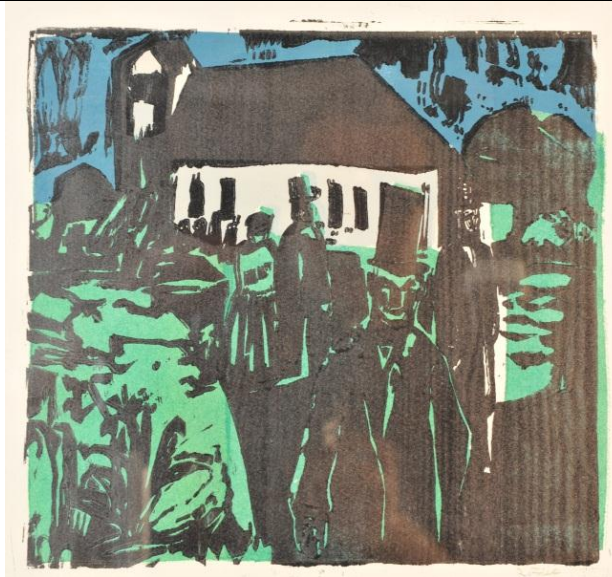
## Karl Rödel,

geb. 1907 in Neu-Isenburg bei Frankfurt/Main, gest. 1982 in Mannheim. 1922 Handwerkerlehre und ersten Kontakt mit der Kunstschule Burg Giebichenstein in Halle/Saale. Deren Kunstgewerbeschule ist eng mit dem Bauhaus verbunden. 1929 Aufnahme in die dortige Kunstschule. Seine Lehrer sind Charles Crodel, Herbert Post und Gerhard Marcks. 1933 Italienreise und anschließend Besuch der Akademie in Leipzig. 1942–45 Soldat. Seit 1947 Lehrer für Lithografie auf Burg Giebichenstein. In den späten 1940er Jahren zahlreiche Ausstellungen. Als mit seiner Unterstützung 1952/53 die Arbeiten von Gerhard Marcks nach Westberlin überführt werden und er sich im Formalismus-Streit gegen eine DDR-Kunst wendet, wird er als Lehrer entlassen. 1953 Übersiedlung nach Mannheim. 1954 gründet er seine eigene Kunstschule in Mannheim.

Karl Rödel reist viel und hat Kontakte zu Künstlern wie Picasso, Chagall, Dalí und Vedova.

1963 gehört er mit zu den Gründern des Künstlerbundes Rhein-Neckar. Er ist in den 1950er/1960er Jahren in nahezu allen großen Kunstaussstellungen in Deutschland vertreten.

Karl Rödel's Nachlass und sein Leben gilt es neu zu entdecken.



o.T.  
farbiger Holzdruck, o.J., 24x23, gerahmt  
**Galeriepreis: 320,-**  
**Limit: 150,-**

## Fabian Schlusser,

geb 1959 in Mannheim; 1988-92 Studium an der Freien Kunstschule Rhein-Neckar, Schwerpunkt Malerei; danach freischaffender Künstler; lebt und arbeitet in Mannheim.

### Ausstellungen (Auswahl):

Kunstverein Ladenburg (G, 2013); Galerie Friesen, Dresden (G, 2012); Galerie der Volksbank Weinheim (E, 2009); Catharinenhof, Grünstadt (E, 2006); Kunstförderverein Weinheim (G, 2006); Rathausgalerie Brühl (E, 2004); Mannheimer Kunstverein bei der BGN (E, 2004)



### **ITEGO6**

Öl auf Leinwand, 2008, 40x40

**Galeriepreis 800,-**

**Limit: 150,-**

## Edgar Schmandt,

geb. 1929 in Berlin; Ausbildung als Retuscheur und Baumaler in Berlin; Studium an der Hochschule für angewandte Kunst und der Hochschule für Bildende Kunst Berlin sowie an der Freien Akademie in Mannheim; seit 1956 freischaffender Künstler; lebt und arbeitet in Mannheim.

### Ausstellungen:

Galerie Uwe Sacksofsky (G, 2010); „Mit Künstlern für Künstler“, Lions Art, Mannheimer Kunstverein (G, 2007); Kunsthalle Mannheim (E, 1985; E, 1966); zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.

### Auszeichnungen (Auswahl):

Universität Italiana, Perugia (S); Villa Massimo, Rom (S); Kunststiftung Baden-Württemberg, Stuttgart (S); Villa Romana, Florenz (Gastkünstler); Cité Internationale des Arts, Paris (S).

### Sonstiges:

Mitglied des Künstlerbundes Rhein-Neckar sowie des Künstlerbundes Baden-Württemberg, der Münchner Secession, der Darmstädter Sezession.



### **Ausfischung**

Acryl und Kreide auf Papier, 1982, 57x73, gerahmt

**Galeriepreis: 1.650,-**

**Limit: 500,-**

**Aktueller Stand: 31.01.2014 – wird ggf. überarbeitet – es können Arbeiten dazukommen oder entfernt werden. Bitte prüfen Sie die Angaben ggf. vor der Auktion.**

## Peter Schnatz,

geb. 1940 in Ebringen bei Freiburg i.Br.; 2004 Freitod in Mannheim; 1958-62 Studium der Malerei an der Freien Akademie in Mannheim; seit 1962 tätig als freier Maler in Mannheim; Zahlreiche Arbeiten in öffentlichem Besitz (u.a. Regierungspräsidium Karlsruhe, Stadt Ludwigshafen/Rhein, Kunsthalle Mannheim, Staatsgalerie Stuttgart).

### Ausstellungen (Auswahl):

Kunsthalle Mannheim (E, 1996); Villa Meixner, Brühl (E, 1993); Kunstverein Schwetzingen (E, 1984); Haus der Kunststiftung Baden-Württemberg, Stuttgart (E, 1982); Kunsthalle Mannheim (E, 1981); Hölzerlips-Zyklus in Hemsbach/Bergstraße (E, 1980); Kunsthalle Mannheim (E, 1971); Cité Internationale des Arts Paris (E, 1971); Damm 17, Mannheim (E, 1962); weiterhin zahlreiche Gruppenausstellungen.

### Auszeichnungen (Auswahl):

Kunstpreis GKW-Ingenieure Mannheim (1. P, 1994); Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg (S, 1980); Goldmedaille für Malerei, Toulon (P, 1979); Stipendium für die Cité Internationale des Arts, Paris (S, 1970/71); Hans-Purmann-Preis der Stadt Speyer (P, 1969).

### Sonstiges:

Mitglied der Freien Akademie der Künste Rhein-Neckar.



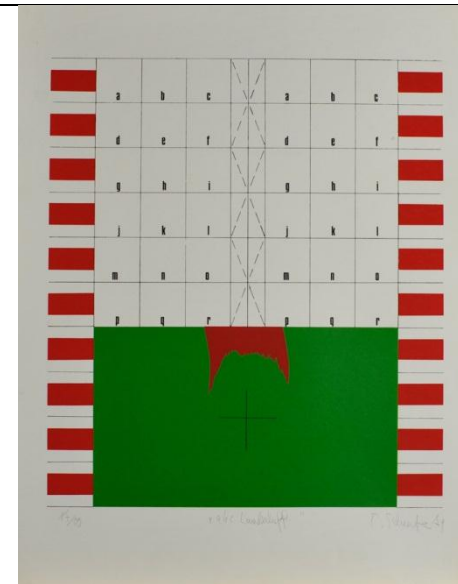
### Zählung

Acryl auf Leinwand, 1999, 100x100

**Galeriepreis: 1.200,-**

**Limit: 450,-**

Nach seinem Tod ging ein geschocktes, aufgebrachtes Raunen durch die Kunstszene Mannheims. Peter Schnatz war einer jener Kultur-Söhne der Quadrate-Stadt, der zwar früh überregionales Renommee erlangte, aber trotzdem nur mehr schlecht als recht von seiner Kunst leben konnte. Seine Arbeiten haben nun einen festen Platz bei den Künstlernachlässen gefunden.



### abc – Landschaft

Siebdruck 17/50, 1974, 56x67, Rahmen 60x80

**Galeriepreis: 680,-**

**Limit: 280,-**

**Aktueller Stand: 31.01.2014 – wird ggf. überarbeitet – es können Arbeiten dazukommen oder entfernt werden. Bitte prüfen Sie die Angaben ggf. vor der Auktion.**

## Lynn Schoene,

geb. 1953 in Luton bei London, britische Staatsangehörigkeit; seit 1987 freischaffende Künstlerin; seit 1991 Dozentin für Kunst in der Jugend- und Erwachsenenbildung; seit 2002 Lehrtätigkeiten an der Internationalen Sommerakademie für Bildende Kunst in Salzburg, an der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau sowie an der Akademie für Schulkunst, Schloss Rotenfels, Gaggenau; seit 1997 ehrenamtliche Leitung des Museums Théo Kerg, Schriesheim; ist Mitglied im Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler, Heidelberger Forum für Kunst e.V., Künstlerbund Rhein-Neckar e.V. sowie in der Künstlergruppe „Der Anker“, Ludwigshafen/Rhein und IAA UNESCO. Zahlreiche Werke befinden sich in öffentlichem Besitz. Lebt und arbeitet in Schriesheim und Mannheim.

### Ausstellungen (Auswahl):

Kunstverein Leimen (G, 2013); Galerie Grewenig/Nissen, Heidelberg (G, E, 2013, 2011); Städtische Galerie Bad Wimpfen (E, 2013); Schloss Schwetzingen, Orangerie (G, 2013); m:congresscenter Rosengarten Mannheim (G, 2012); GFJK, Altes Dampfbad, Baden-Baden, (G, 2012); Heidelberger Forum für Kunst (2011, 2010); Galerie Himmelreich, Magdeburg (G, 2011); Kunstforum Forst, Jägerhaus Forst, Baden (G, 2011); Rudolf-Scharpf-Galerie, Ludwigshafen/Rhein (G, 2011); 4. Künstlermesse Baden-Württemberg, Stuttgart (G, 2011); Kunstverein Schattendorf, Burgenland, Österreich (G, 2010); Bildungshaus Hägenau, Gaildorf (mit Tom Feritsch, 2010)

### Auszeichnungen (Auswahl):

Kunstpreis der Willibald-Kramm-Preisstiftung, Heidelberg (P, 2009)



o.T.

Handgeschöpfter Flachs mit eingelegten Fäden aus Hanf, 2000, 30x30, gerahmt

**Galeriepreis: 520,-**

**Limit: 250,-**

„Seit etwa zehn Jahren vollzieht Lynn Schoene eine Art permanenten Wechsels zwischen Wandbild, Bildobjekt und dreidimensionalem Raumobjekt. Die verwendeten Materialien sind schwerpunktmäßig Bienenwachs, geschöpfte Papiere, Baumwollgaze, Filz, Bitumen und Erdpigmente. Die entstehenden Bilder, Objekte und Installationen leben aus den Wirkungen des jeweiligen Materials, seiner Stofflichkeit und sinnbildhaften Kraft – „Es ist immer das Material, das Lynn Schoene inspiriert und von dem alle Ideen ausgehen. Es wird zu ihrem Konzept.“  
Dr. Ulrike Hauser-Suida, Heidelberg 2006.

**Aktueller Stand: 31.01.2014 – wird ggf. überarbeitet – es können Arbeiten dazukommen oder entfernt werden. Bitte prüfen Sie die Angaben ggf. vor der Auktion.**

## Franz Schömb, s,

geb 1909 in Mannheim, gest. 1976 in München.  
Beschäftigt sich seit den 30er Jahren mit dem  
Sichtbarmachen zeitlicher Abläufe in der Malerei.

Versucht viele ungewöhnlich Bildformate um dieses Ziel  
zu erreichen, u.a. nutzt er Film als Medium. Erfindet  
eigenes Aufnahmeverfahren der Malerei. Malerfilm  
„Opuscula“ 1948/49, „Geburt des Lichts“ 1958, Tanzfilm  
„Transreale Strukturen 1962. Lehrer an der Freien  
Akademie der Künste Mannheim.

### Ausstellungen (Auswahl):

(E, 1948) Kunsthalle Mannheim, (E, 1971) Völkerkunde-  
museum München

### Sonstiges:

Begründer Künstlergruppe „Mannheimer Quadrat“.  
Wichtiger Mannheimer Künstler in Nachkriegsjahren.  
Starkes Engagement im Mannheimer Kulturleben. Seine  
Filmarbeiten befinden sich im Archiv des Filmmuseums  
Frankfurt/Main, sein Nachlass bei den  
Künstlernachlässen



**o.T.**  
Wachs auf Papier, 1963, 50x33 gerahmt  
**Galeriepreis: 450,-**  
**Limit: 90,-**



### PRÜFEN

**o.T.**  
Buntstifte auf Papier, 1962, 35x50, gerahmt  
**Galeriepreis: 450,-**  
**Limit: 90,-**

## Hans-Joachim Schröder,

geb. 1944 in Heidenheim/Brenz; seit 2002 freier  
Fotograf; Dokumentationen von Industrieanlagen,  
Landschaftsfotografie, Reisefotografie, Architektur; lebt  
und arbeitet in Mannheim.

### Ausstellungen:

Bildforum Mannheim (E 2007); Reiss-Engelhorn-Museen  
Mannheim (G 2004); Thema Architekturfotografie



### Baum

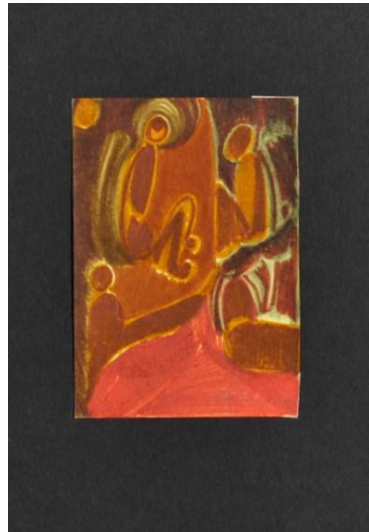
Foto, auf Aludibond, 2012, , 70x40, Unikat 2 AP, datiert und signiert  
**Galeriepreis: 900,-**  
**Limit: 100,-**

## Illana Shenhav,

geb. 1931 in Mährisch Ostrau, Tschechien, gest. 1986 in Mannheim. Mit elf Jahren (1942) wird sie in das Konzentrationslager Theresienstadt verschleppt. Dort erhält sie ersten Zeichenunterricht. 1949 geht sie nach Israel und macht in Tel Aviv eine Ausbildung zur Lehrerin und Kunsterzieherin. Neben ihrer Arbeit intensiviert sie ihre eigene künstlerische Tätigkeit und stellt 1963 in Haifa und Tel Aviv aus. Dann erst entscheidet sie sich zu einem Kunststudium. Sie kommt 1971 nach Mannheim und lebt dort bis zu ihrem Tod.

Ihre Malerei ist keiner klaren Stilrichtung zuzuordnen. Ihre bevorzugte Ausdrucksform ist lange Zeit die Zeichnung: Auf kleinen Blättern, Kärtchen, im Gespräch, in der Straßenbahn - rasch hingeworfen - werden Dinge, Menschen, Ideen festgehalten, scharf beobachtet, oft ins Skurrile und Abstrakte gekehrt.

Wir haben leider nur einige, wenige Arbeiten von ihr in unserem Bestand.



o.T.

Filzstift auf Papier, o.J., 10x8 im Rahmen 30x28

**Galeriepreis: 180,-**

**Limit: 90 , -**



**Figurenkomposition**

Kugelschreiber auf Papier, o.J., je 18x13, Rahmen 30x50

**Galeriepreis: 250,-**

**Limit: 110 ,**

**Aktueller Stand: 31.01.2014 – wird ggf. überarbeitet – es können Arbeiten dazukommen oder entfernt werden. Bitte prüfen Sie die Angaben ggf. vor der Auktion.**

## David Sohl,

geb. 1986, lebt und arbeitet in Deutschland und Italien.

### Ausstellungen (Auswahl)

Art Fair Kurfürsten Carré, Mensch - Architektur, Heidelberg (2014); Firenze Futur 'Arte, Borghese Palace Art Hotel, Florenz (2014); Boundary Line, La Strozzi, Piazza Strozzi, Florenz (2013); The New Florence Biennale, Ethics DNA of Art, Florenz (2013); "Farewell Heidelberg", Village Pavilion Community Center, Patrick-Henry-Village, Heidelberg (2013); "Im Rampenlicht", Rathaus Rauenberg (2013); The Art of David Sohl, Arts & Cultural Center Heidelberg, Patrick-Henry-Village, (2011); Galerie Effebi Cornici Verbania, Italien (2011)



### Frameless

Öl auf Leinwand, 2013, 70x50

**Galeriepreis: 380,-  
Limit 120,-**

**Der Erlös aus der Versteigerung dieser Arbeit ist für die Pflege und wissenschaftliche Aufarbeitung des Nachlasses von Will Sohl bestimmt.**

## Pieter Sohl,

geb. 1933 in Mannheim; 1952 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf bei Ewald Mataré, Bruno Goller und Zoltan Szekey; 1954 Gewinner des Athenpreises der Kunstakademie Athen; Schüler von Christos Kapralos, danach ein Jahr Reisen in Griechenland; 1956 bis 1961 lebt er in Kamerun Kongo, Kenia und Madagaskar; 1962 erneut in Griechenland; 1964 bis 1965 als Kunsterzieher in USA tätig; 1967 bis 1969 als Emaillieur in Kopenhagen; seit 1970 wieder in Deutschland; lebt und arbeitet als freischaffender Maler und Bildhauer auf dem Kohlhof/ Heidelberg; 1999 Gewinner des Willibald-Kramm-Preises.

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.



### o.T.

Acryl/Öl auf Leinwand, 2008

**Galeriepreis: 530,-  
Limit: 150,-**

**Der Erlös aus der Versteigerung dieser Arbeit ist für die Pflege und wissenschaftliche Aufarbeitung des Nachlasses von Will Sohl bestimmt**

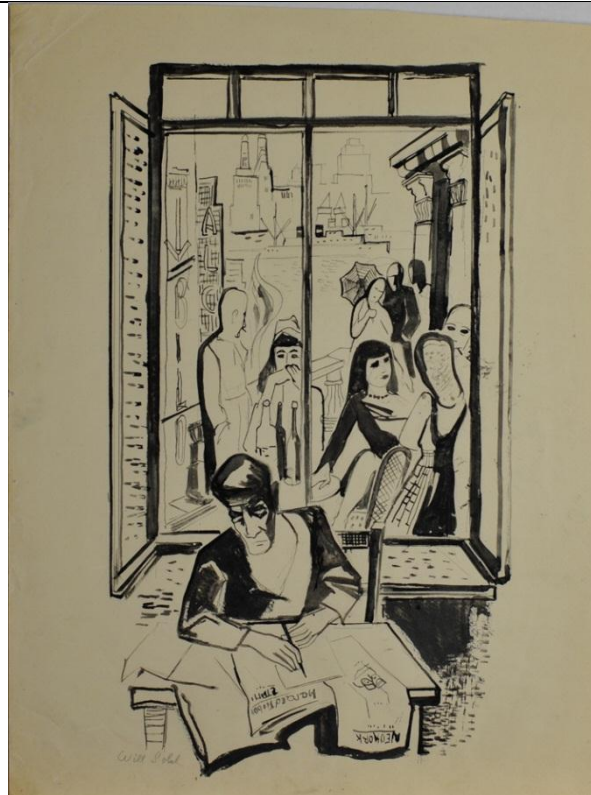
**Aktueller Stand: 31.01.2014 – wird ggf. überarbeitet – es können Arbeiten dazukommen oder entfernt werden. Bitte prüfen Sie die Angaben ggf. vor der Auktion.**



## Will Sohl,

geb. 1906 in Ludwigshafen/Rhein, gest. 1969 in Heidelberg. Sohl wächst in Mannheim auf. Nach seinem Studium in Düsseldorf zieht er 1936 mit seiner Familie nach Heidelberg-Ziegelhausen wo er bis zu seinem Tod lebt. Das Domizil der Künstlerfamilie am Fuße des Stiftswegs in Ziegelhausen ist, vor allem nach dem Krieg, ein kreatives und intellektuelles Zentrum. Zum Freundeskreis gehören u.a. der Architekt Fritz Jarchov, der Bildhauer Hans Nagel sowie der Schriftsteller Rudolf Hagelstange.

Neben Zeichnungen, Druckgrafiken und Gemälden, sind es vor allem seine Aquarelle, die besonders bestechen. Auf seinen vielen Reisen, die er seit 1935 unternimmt, entstehen farbintensive, expressive Arbeiten, die die Landschaften von Sylt, Island und den Lofoten festhalten. Daneben entstehen seit den 50er Jahren immer wieder Bühnenbilder und viele Wandbilder aus Naturstein-Mosaiken in Kirchen und öffentlichen Gebäuden.



### Alltag in New York - Nr.12

Tusche auf Papier, 1948, 65x50, gerahmt. Zeichnung zu einem Buch mit dem Titel "Alltag in New York", Verfasser Mayer, gerahmt

**Galeriepreis: 280,-**  
**Limit: 120,-**



### Skizze zu einer Wandarbeit

Mischtechnik, o.J., 50x37, gerahmt

**Galeriepreis: 180,-**  
**Limit: 80,-**

Entwurf zu einer größeren Arbeit, in der man sehr schön Idee und Konzeption ablesen kann.

**Sibylle**

Tusche auf Papier, signiert 24.4.1959, 50x70, gerahmt

**Galeriepreis: 380 , -**

**Limit: 140 , -**

Sibylle ist eine der Töchter von Will und Ruth Sohl. Hier wunderbar im Stil der 1950er Jahre als junge Frau festgehalten....

**Walter Stallwitz,**

geb. 1929 in Mannheim; Studium der Malerei an der Freien Kunstakademie Mannheim bei Paul Berger-Bergner und Carl Trummer und an der Sommerakademie in Salzburg bei Oskar Kokoschka.

Ausstellungen (Auswahl):

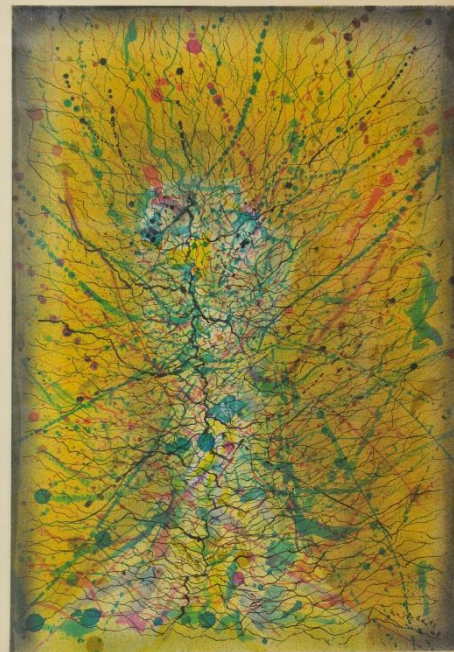
Villa Meixner, Brühl (Baden) (E, 2009); Städtische Kunsthalle Mannheim (E, 1992); Mannheimer Kunstverein (E, 1958)

Auszeichnungen (Auswahl):

Silberne Ehrennadel der Mannheimer Abendakademie (A, 1990); Bronzemedaille der polnischen UNESCO-Kommission für bildende Künste (3. P, 1978); Stipendium der Michael-Karolyi-Gedächtnisstiftung in Vence, Frankreich (S, 1957, 1972).

Sonstiges:

1993 erhielt Walter Stallwitz, der vor allem als Portraitmaler von Willy Brandt und Günter Grass bekannt wurde, das Bundesverdienstkreuz, das er jedoch 1994 aus politischen Gründen wieder zurückgab. Walter Stallwitz ist Mitglied des Künstlerbundes Rhein-Neckar.

**o.T.**

Mischtechnik auf Karton, 1968, 70x45, gerahmt

**Galeriepreis: 980,-**

**Limit: 280,-**

Walter Stallwitz – ein Grenzgänger zwischen figürlicher und informeller Malerei – gehört zur „Garde“ der ersten Generation Mannheimer Künstler der Nachkriegszeit (wie Baerwind, Emmerich, Kieselbach, Schmandt u.a.). Sein zentrales und konsequent umgesetztes Anliegen ist, sich dem Menschen und seiner räumlichen Umgebung zu widmen.

## Stier, Fritz

geb. 1951 in Mannheim; Kunststudium und Ausbildung zum Kunst- und Gestaltungstherapeuten; Gründer von „artnow“ - Independent Galerie in Mannheim-Neckarstadt; Mitinitiator von „Videocongress“; Mitglied der Künstlergruppe „Tafelrunde“ in Düsseldorf; seit 1999 Vorsitzender und Ausstellungsleiter des Kunstverein Viernheim; 2006 Mitinitiator und Kurator des Kunsthaus Viernheim; seit 2010 Mitinitiator des King Kong Contemporary Art Project und Mitglied Kunstakademie Rhein-Neckar; lebt und arbeitet in Mannheim und Viernheim.

### Auszeichnungen (Auswahl)

Auszeichnung Corporate TV & Video Festival (1995, 1993); Silberne Pyramide 5. ITVA Festival (1994); Silberne Pyramide 4. ITVA Festival (1993); Preis der Jury, Nürnberger Kurzfilmtage (1989); Kunstpreis Nordrhein-Westfalen (1988)

### Ausstellungen seit 2010 (Auswahl)

Deltabeben, Regionale, Mannheimer Kunstverein (G, 2012); Zeitraumexit, Mannheim (G, 2012); Atelier und Künstler, Eberbach (G, 2012); herzogenart, publicimages – private views, Mannheim (G, 2011); Kunstfabrik Darmstadt (E, 2011); Galerie Stümpfe, Mannheim (E, 2011); Regionale, Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen/Rhein (G, 2010)



### **Floating Couple**

(aus der Serie Floating) Unikatserie 02a und 02b

Fotografie, überarbeitet mit Papier, verklebt und übermalt, zweiteilige Arbeit, 2014 je 20x20

**Galeriepreis: 750,-**

**Limit: 250,-**

**Aktueller Stand: 31.01.2014 – wird ggf. überarbeitet – es können Arbeiten dazukommen oder entfernt werden. Bitte prüfen Sie die Angaben ggf. vor der Auktion.**

## Trude Stolp-Seitz,

geb. 1913 in Mannheim, gest. 2004 in Mannheim;  
arbeitete als Gesundheitsfürsorgerin, Säuglingspflegerin  
und Religionslehrerin; Autodidaktin.

### Ausstellungen

Seit 1951 zahlreiche Gruppenausstellungen im In und  
Ausland, Beteiligung an Ausstellungen im Künstlerbund  
Rhein-Neckar, Einzelausstellungen in Mannheim und  
Wachenheim, Ausstellungen in den Partnerstädten von  
Mannheim und Ludwigshafen/Rhein.

### Sonstiges

Mitglied in Künstlerverbänden: BBK (Berufsverband  
Bildender Künstler), Gedok (Fachschaft Malerei 1951)  
und Der Anker

### Arbeiten im öffentlichen Besitz

Maria Scherer Haus, Josef Bauer Haus, Stadthaus N 1,  
Kunsthalle Mannheim, Wilhelm-Hack-Museum,  
Ludwigshafen/Rhein



**o.T.**  
Öl/Acryl auf Papier, ohne Jahr, 60x80, gerahmt  
**Galeriepreis: 1.200,-**  
**Limit: 250,-**



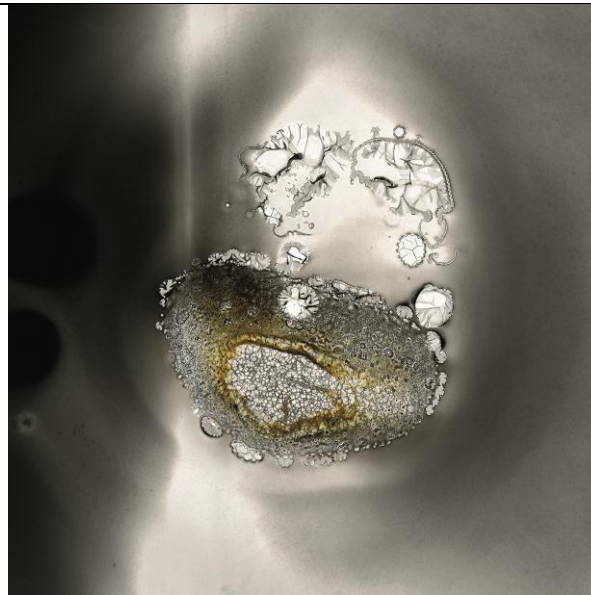
**o.T.**  
Öl/Acryl auf Papier, ohne Jahr, 44x56, gerahmt  
**Galeriepreis: 850,-**  
**Limit: 180,-**

## Claus Stolz,

geb. 1963 in Mannheim; Studium an der Freien  
Kunstakademie Mannheim bei Gerd Lind und Rolf  
Schneider.

### Ausstellungen (Auswahl):

Kunstverein Trier (E, 2014); Galerie Grandel, Mannheim  
(E, 2014); Kunstverein Germersheim (G, 2014); „Ein  
Gramm Licht. Alte Verfahren in jungen fotografischen  
Bildern“, Museum für Industriekultur, Nürnberg (G, 2014);  
„SUNLICHT, Kulturpalast Wedding International, Berlin  
(E, 2013); ART13 London (G, 2013); Prague Photo  
Festival, Prag (G, 2013); The Art of Photography Show,  
The San Diego Art Institute, San Diego (G, 2013);  
Kunstverein Viernheim (G, mit Michael Schnabel, 2012);  
Group Show, Photo Edition Berlin (G, 2012); Les  
Rencontres d'Arles 2012, Arles (G, 2012); St'art 2012,  
Sammlung Burg, Straßburg (G, 2012); „Sunburns“,  
galerie photonet (Kleinschmidt Fine Photographs),  
Wiesbaden (E, 2011); Art Karlsruhe (G, 2011); Bieler



### **Sonne #180 H**

Heliografie, C-Print, 2010, 50x50 cm, gerahmt, Auflage  
5/ 2 AP

Fotografie ist rückseitig signiert, nummeriert und datiert

**Galeriepreis: 1900,-**  
**Limit: 200,-**

**Aktueller Stand: 31.01.2014 – wird ggf. überarbeitet – es können Arbeiten dazukommen oder entfernt werden. Bitte prüfen Sie die Angaben ggf. vor der Auktion.**

---

Fototage 2011, Biel, Schweiz (G, 2011)

---

## Silvia Szabó,

geb. 1982 in Ludwigshafen/Rhein; 2002-09 Studium an der Universität Heidelberg (Kunstgeschichte, Philosophie); 2009-12 Studium an der Freien Kunstakademie Mannheim bei Barbara Hindahl.

### Auszeichnungen:

Heinrich-Vetter-Preises (2. Platz, 2012)

### Ausstellungen (Auswahl):

Lions Art, Kunstverein Mannheim (G, 2014); Speckhausgalerie, Hamburg (E, 2013); Kunstverein St. Pauli, Kunstverein Heidelberg und Art van Demon, Theaterplatz Heidelberg (P, 2013); Art van Demon, Heidelberg (P, 2013, 2012); PH Heidelberg (P, 2013); Deleta 1 - Festival junger Kunst und Kultur, Heidelberg (G, 2013); Jungbuschhalle Mannheim (G, 2013); Mixed Videoabend, Berlin (G, 2013); PART Kunstschau Mainz (G, 2013); zeitraumexit, Mannheim (P, 2012); Stadtgalerie Mannheim (G, 2012); Sinnflut Festival, Freiburg (G, 2012); Invasion Festival, Freiburg (G, 2012); Halle 02, Heidelberg (G, 2012); Q7 Mannheim (G, 2012)



### **Stills der Performance/Videoarbeit P2 80**

von Hand überarbeitet auf Papier, 2014, 80x60, gerahmt

**Galerierpreis:450,-**

**Limit: 150,-**

Silvia Szabó schloss 2012 ihr Studium an der Freien Kunstakademie Mannheim ab und stellt seither rege aus, etwa in der Finalisten-Ausstellung des Heinrich Vetter Preises Mannheim. Ihre Videos bestechen durch eine verstörende Kraft, die wie auch ihre Performances häufig um Themen des Frauseins kreisen.

## Motz Tietze,

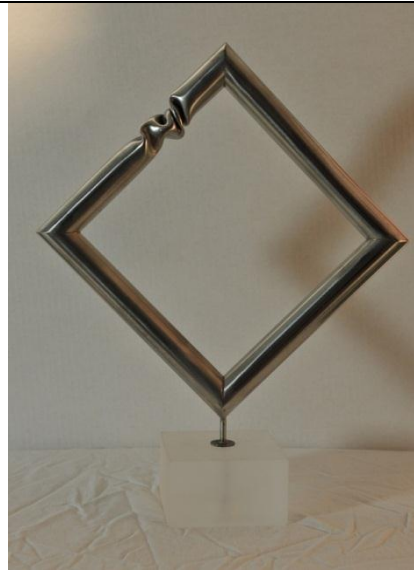
geb. 1950; Studium an der Kunstschule Rödel Mannheim und Hochschule für Gestaltung Offenbach; Ausbildung zum Freizeitpädagogen; Tätigkeit in der Bühnenausstattung am Theater in Mannheim, Frankfurt/Main und Heidelberg; Lehraufträge und Projekte an der staatl. Studienakademie Mannheim; seit 2000 Dozent an der Freien Kunstakademie Mannheim.

### Ausstellungen (Auswahl)

Galerie von Wussow, Weinheim (2013); Schloßgalerie Hemsbach (2011); A9, Mannheim (2011); Stadtgalerie Eisenberg (2009); Galerie Einhorn; Ludwigshafen/Rhein, Remp&Arts, Toulon; Künstlerhaus Karlsruhe; Galerie Dünnebeil Mühlacker; Landesgartenschau Skulpturenpark; Kunstverein Mannheim; Galerie Kulturzentrum Feuerwache; Kreisarchiv Ladenburg;

### Arbeiten im Öffentlichem Raum aus Stahl und Sandstein:

Dannenfels, Eisenberg, Winnweiler, Steinbach, Hemsbach



### **Tänzer**

Edelstahl, Sockel aus Acrylglas, 40x30x10, 2011

**Galeriepreis: 800,-**

**Limit: 250,-**

## Jens Trimpin,

geb 1946; Mitglied im Deutschen Künstlerbund, im Künstlerbund Baden-Württemberg und der Darmstädter Sezession.

### Ausstellungen (Auswahl):

Galerie Ohse, Bremen (mit Herta Müller, 2013); Galerie Dittmar, Berlin (mit Christiane Conrad, 2013); Projekt-raum A4, Mannheim (G, 2013); Art Basel (2004, 2005, 2007-13); Galerie St. Johann, Saarbrücken (G, 2012); Walkmühle, Wiesbaden (G, 2012); Kunstverein Villa Streccius, Landau (G, 2012); Diözesanmuseum, Osnabrück (G, 2012); Reiss-Engelhorn-Museen, Bassermannhaus, Mannheim (E, 2011); Galerie Sebastian Fath Contemporary, Mannheim (E, 2011); Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen/Rhein (E, 2011); Galerie Ohse, Bremen (G, 2011); Galerie Nicole Schlégl, Zürich (mit Max Cole, 2010); Galerie Kautsch, Michelstadt (mit Paolo Iacchetti, 2010); Galerie St. Johann, Saarbrücken (E, 2010); Galerie Hein Elferink, Staphorst, Niederlande (mit Christiane Conrad, 2010); Galerie Sebastian Fath Contemporary, Mannheim (G, 2010)

### Werke im öffentlichen Besitz (Auswahl):

Frankfurter Aufbau AG, Frankfurt/Main; Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen/Rhein; Kunsthalle Mannheim; Museum gegenstandsfreier Kunst, Otterndorf; Bundesanwaltschaft, Karlsruhe; Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Ulm; Jesuitenkirche (Krypta), Mannheim; Von der Heydt-Museum, Wuppertal; Ernst & Young, Frankfurt/Main; Museum für Neue Kunst, Freiburg/Brsg.; Kirche St. Valentin, Limbach; Diözesanmuseum, Osnabrück



### **o.T.**

Skulptur Acrylglas, 50x15x5, 2011

Auflage Edition FANAL Basel. Die Auflage umfasste sieben Stück. Sechs Exemplare sind bereits verkauft.

Dies ist das Künstlerexemplar und das letzte aus der Serie.

**Galeriepreis: 2.300,-**

**Limit: 1.600,-**

**Aktueller Stand: 31.01.2014 – wird ggf. überarbeitet – es können Arbeiten dazukommen oder entfernt werden. Bitte prüfen Sie die Angaben ggf. vor der Auktion.**

## Konstantin Voit,

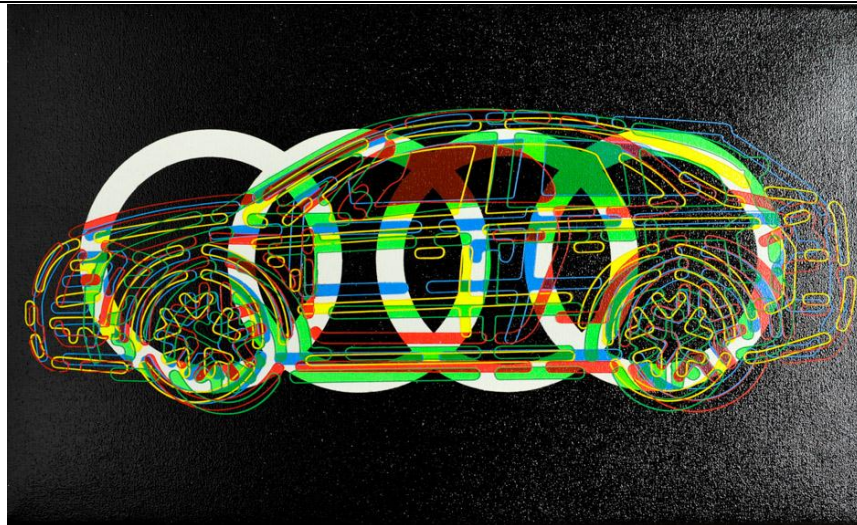
geb. 1964 in Mannheim; Kunststudium an der HfBK-Hamburg bei Sigmar Polke.

### Ausstellungen (Auswahl):

„Lions Art“, Mannheimer Kunstverein (G, 2008); Cynthia Broan Gallery, New York, USA (E, 2003).

### Auszeichnungen (Auswahl):

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig (G, 2012); Pfalzpreis für Bildende Kunst (G, 2012); Regionale 2, Mannheimer Kunstverein (G, 2012); Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen/Rhein (G, 2011); Stadtgalerie Mannheim, (E, 2011); Kunstraum Remagen (E, 2011); Künstlerverein Walkmühle, Wiesbaden (G, 2010); Galerie Stümpfe, Mannheim (mit Ruth Hutter, 2010); Städtische Galerie, Bydgoszcz, Polen (G, 2009); Neues Kunsthaus Ahrenshoop (G, 2009); Lions Art, Mannheimer Kunstverein (G, 2008)



### **Audi 2**

2013, aus Werbeblock 7 und 10, Spray und Acryl auf Leinwand, 24x44.

**Galeriepreis: 1.000,-**  
**Limit: 200,-**

Gründer, Leiter und einziger Mitarbeiter der „Malfabrik“. Arbeitet mit handelsüblichen Kindermalschablonen, die ihm als Vorlage dienen. Er baut damit Markenlogos nach und verfremdet sie. Diese Arbeit stammt aus einem seiner bekanntesten „Werbeblocks“, für den er mehrere Preise bekam.

## Michael Volkmer,

geb. 1966 in Ludwigshafen/Rhein; Studium der Freien Kunst; seit über zehn Jahren Teil des Künstlerduos "superart.tv" (mit Eric Carstensen); Lehrbeauftragter für Videokunst an der PH Heidelberg; lebt in Neuhofen.

### Ausstellungen (Auswahl):

Evangelische Kirche Schönbrunn (E mit Birgit Schuh, 2014); Bellevuesaal Wiesbaden (E mit Birgit Schuh, 2014); Arp Museum Remagen (E mit Birgit Schuh, 2014, 2013); STORE Dresden (E mit Birgit Schuh, 2014); Funkhaus des SWR Mainz (E mit Birgit Schuh, 2014); Kunsthaus Raskolnikow Dresden (E mit Birgit Schuh, 2014); Konkordien Kirche, Mannheim (E mit Birgit Schuh und E, 2013, 2011); Galerie Strümpfe, Mannheim (E mit Birgit Schuh, 2013); Ev. Stadtkirche Frankfurt-Höchst (E mit Birgit Schuh, 2012); Peterskirche Grünstadt (E mit Birgit Schuh, 2012); Forum für Künste Hannover (E mit Birgit Schuh, 2012)



### **PETIS POIS**

Zeichnung, 2003, 31,5x31, im Rahmen 42x42

**Galeriepreis: 450,-**  
**Limit: 200,-**

**Aktueller Stand: 31.01.2014 – wird ggf. überarbeitet – es können Arbeiten dazukommen oder entfernt werden. Bitte prüfen Sie die Angaben ggf. vor der Auktion.**



## Gerhard Vormwald,

geb. 1948 in Heidelber; 1966–71 Studium an der Freien Akademie Mannheim bei Hans Nagel und Wolf Magin, Meisterschüler bei Hans Nagel; 1983 Übersiedlung nach Paris; bis 1991 Werbekampagnen, Magazintitel und Fotoillustrationen auf internationaler Ebene; ab 1984 parallel dazu Wiederaufnahme von malerischen und zeichnerischen Tätigkeiten; 1988 Eröffnung des Landateliers „Le Couéche“ nahe Paris; 1999-2013 Professor für Fotografie an der FH-Düsseldorf; lebt und arbeitet in Düsseldorf sowie in und nahe Paris.

### Ausstellungen ab 2005 (Auswahl):

Regionale, Deltabeben Kunsthalle Mannheim (G, 2012); NRW-Forum Düsseldorf (G, 2012); Städtische Galerie Wittlich, Georg Meistermann Museum (2012); Forum für Kunst und Architektur, Essen (G, 2011); Galeria Torreão Nascente da Cordoaria Nacional, Lissabon (G, 2011); Kunstverein Langenfeld (G, 2010); Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg (G, 2010); Tufa-Kultur & Kommunikationszentrum, Trier (G; 2010); Von der Heydt Museum Wuppertal (G, 2010); Kunsthalle Villa Kobe, Halle (G, 2010)

Seine Werke finden sich in Sammlungen des Museum Ludwig, Köln, im Rheinischen Landesmuseum Bonn, im Centre Pompidou, der Collection Polaroid in Lausanne und in Amsterdam, im Kodak Eastman House in Rochester.



### **Baustelle in Courtenay aus der Reihe „concreteillusions“**

Lambda-print 3/10, 2010, 50x60, signiert, datiert, auf der Rückseite

**Galeriepreis: 800,-  
Limit: 350,-**

## Claude Wall,

geb. 1951 im Rheinland; 1980-94 Atelier in Mailand;  
2002-09 Atelier in Berlin; lebt in Stuttgart und Mailand.

### Ausstellungen (Auswahl):

Mannheim, Galerie Falzone (E, 2012); Kunstpalais,  
Erlangen (G, 2011); Hans-Arp-Museum, Rolandseck (G,  
2010); Städtische Galerie, Neunkirchen (E, 2008);  
Badisches Landesmuseum, Karlsruhe (G, 2006)

### Auszeichnungen (Auswahl):

Preis der art-Karlsruhe (2013); Paris-Stipendium des  
Landes Baden-Württemberg (1988)

Artist in residence in St. Louis an der University of  
Missouri, USA (1985); „ars-viva“, Preis für Skulptur des  
Kulturkreises im BDI (1984)



### **NumberOne –Sonnenblumen**

Ponal, Pigmente auf einem anonymen Gemälde ca.  
1950, 2008, 49x39

**Galeriepreis: 2.100,-**  
**Limit: 900,-**

Das Bild „NumberOne - Sonnenblumen“ gehört zur  
Werkgruppe der übermalten originalen Gemälde  
anderer Künstler und ist innerhalb des Komplexes „Die  
Anderen & ich“, hauptsächlich in den Jahren 1999 bis  
2010 entstanden.

Ob es hier um die Nummer 1 unter Künstlern geht, oder  
ob das Motiv „Sonnenblumen“ als eine Nummer 1 der  
Kunstgeschichte fungiert, oder ob sich der Besitzer des  
Werkes auf einer Spitzenposition wähen darf, das  
bleibt dem Betrachter überlassen.....

## Susanna Weber,

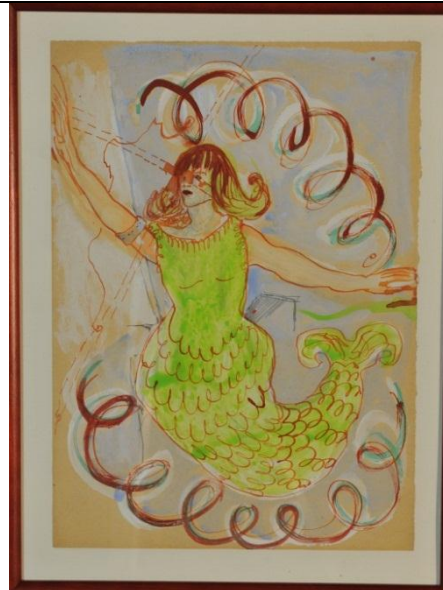
geb. 1962 in Leimen/Baden; Studium an der Kunstschule  
Rödel in Mannheim, an der Staatlichen Akademie der  
Bildenden Künste Karlsruhe bei Georg Baselitz und Max  
G. Kaminski; Meisterschülerin bei Max G. Kaminski;  
1987-2010 freischaffend in Karlsruhe, Düsseldorf,  
Leimen, Antwerpen, Mannheim tätig; 1992/93  
Gastdozentin an der Staatlichen Akademie der  
Bildenden Künste Karlsruhe

### Ausstellungen (Auswahl):

Galerie Wilhelm, Ludwigshafen/Rhein (2010); Galerie  
RoZKu, Mannheim (2009); Kunstverein Schwetzingen im  
Palais Hirsch (2009); Kunst im Kurbad, Mannheim (mit  
Egon Zippel, 2007)

### Auszeichnungen (Auswahl)

Atelierstipendium Wertingen/Bayern (2000); Stipendium  
des Landes Rheinland-Pfalz/Künstlerhaus Edenkoben  
(1991); Jahrespreis der Staatlichen Akademie der  
Bildenden Künste Karlsruhe (1986)



### **Melusine**

Mischtechnik, o.J., 30x23, gerahmt

**Galeriepreis: 420,-**  
**Limit: 150,-**

In ihrer Malerei ist Susanne Weber den "Neuen Wilden" verpflichtet,  
die sie häufig mit gefundenem Material verbindet, wie auch hier mit  
einer Aktzeichnung

**Aktueller Stand: 31.01.2014 – wird ggf. überarbeitet – es können Arbeiten dazukommen oder entfernt werden. Bitte prüfen Sie die Angaben ggf. vor der Auktion.**

## Marcel Weber/Olga Weimer,

Marcel Weber, geb. 1966 in Mannheim; BWL-Studium; Ausbildung zum Winzer; Studium der Önologie, der Sozialpädagogik; Tätigkeit als Sozialarbeiter; Studium an der Freien Kunstakademie Mannheim.

Olga Weimer, geb. 1974 in Redkino, Russland; 2001–05 Studium der Malerei an der Freien Kunstakademie Mannheim.

### Auszeichnungen

Mainzer Kunstpreis Eisenturm (2012); Welde-Kunstpreis (2006); Kiwanis Kunstpreis (2004)

### Ausstellungen (Auswahl):

Galerie Zulauf, Freinsheim (2012–13); Kunstverein Ladenburg (2012–13); Kunstpreis, Mainz (G, 2012–13); Stadtgalerie Mannheim (G, 2012–13); Galerie Strümpfe, Mannheim (G, 2012–13); Swiss Art Institution, Karlsruhe (G, 2010- 11); Maison Victor, Kunsthof, Berlin (2010–11); Klinikum Ludwigshafen/Rhein (2008-09); artscoutone, Industriehof Mannheim (2008-09); Stadtgalerie E 5, Mannheim (2006–07); Kulturraum, Speyer (2006–07); Museum Heylshof, Worms (2004–05); Herschelbad, Mannheim (2004-05)



### **Fountain**

Tusche und Aquarell auf Bütten, 2013, 80x60, gerahmt

**Galeriepreis: 1.400,-**

**Limit: 380,-**

Olga Weimer und Marcel Weber arbeiten seit etlichen Jahren zusammen an ihren Bildern: Berühmt wurde ihr Bilderstreit, bei dem sie jeweils nach einer halben Stunde das übermalen, was der andere gerade fabriziert hatte. Ihre neuen Gemälde sind lebhaft und vehement gearbeitet, wie immer nicht ironiefrei und sie versprechen neue Höhenflüge für ihre Kunst.

## Günther Wilhelm,

geb. 1949 in Ludwigshafen/Rhein; 1969-74 Studium an der Freien Akademie/Werkkunstschule Mannheim bei Hans Nagel, Walter Koch und Hubert Gerns; seit 1986 Galerie und Edition »HartmannStrasse 45«; lebt und arbeitet in Ludwigshafen/Rhein. Günther Wilhelms Passion sind u.a. alte Edeldruckverfahren und das Arbeiten mit der Lochkamera – darin ist er ein Meister.

### Ausstellungen:

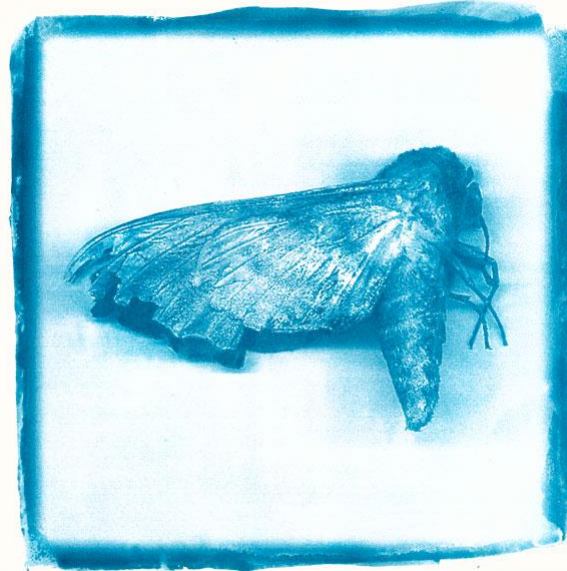
Bloch Zentrum, Ludwigshafen/Rhein (2010); Internationale Grafik-Biennalen in Frechen, Berlin, Heidelberg, Krakau und Sofia; Kunstmesse Basel; Ausstellungen im In- und Ausland

### Arbeiten in privatem und öffentlichem Besitz:

Kunsthalle Mannheim (Sammlung Jacques Outin); docu-center, Ramstein; GAG, Ludwigshafen/Rhein; Stadtmuseum Ludwigshafen; Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen/Rhein; Landesmuseum Mainz, Landesmuseum Koblenz Rheinland-Pfalz; LUKOM Ludwigshafen/Rhein; Birsfelder Grafiksammlung, Schweiz; Stadt Mannheim; Pfalzgalerie Kaiserslautern; Stadt Walldorf; Kreiskrankenhaus Schwetzingen

### Auszeichnungen:

Verleihung der „Picasso-Medaille“ (1991); Kunstpreis der „Vereinigung Pfälzer Kunstfreunde“ (1991); Stipendium im Atelierhaus Worpsswede (1984); Förderpreis „Junge Rheinland-Pfälzer Künstler“ (1979); Förderpreis der Stadt Ludwigshafen (1974)



### **Nachfalter**

Cyanotypie, 2010, 40x27, signiert, gerahmt

**Galeriepreis: 160,-**

**Limit: 80,-**

Die Cyanotypie ist eine der ältesten monochromen Fototechniken (erfunden 1842). Der Gummidruck ist das aufwändigste aller Edeldruckverfahren; wobei es sich eigentlich um ein rein fotografisches Verfahren handelt. Diese Verfahren stammen aus der Pionierzeit der Fotografie und waren lange ihrer Aufwändigkeit wegen weitgehend vergessen.



### **Viktoria Hochhaus**

Cyanotypie, 2010, 40x27, signiert, gerahmt

**Galeriepreis: 160,-**

**Limit: 80,-**

## Silvia Wille,

geb. 1961 in Catania/Sizilien, aufgewachsen in Luxemburg; Studium der Übersetzungswissenschaften in Triest/Norditalien; mehrjähriger Aufenthalt in London; 1989 nach Deutschland übersiedelt; lebt und arbeitet in Mannheim.

### Ausstellungen (Auswahl):

„Deltabeben. Regionale 2012“, Städtische Galerie, Mannheim (G, 2012); „Kunstwirtschaft E5 –1“, Rathaus, Mannheim (G, 2012); „Materials“, Galerie P13, Heidelberg (G, 2011); „Plastik“, Forum für Kunst, Heidelberg (G, 2011); „Sock ItToMe“, Galerie Strümpfe, Mannheim (E, 2010); „Regionale 2010“, Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen/Rhein (G, 2010); „Verbindungen“, Haus der Wirtschaft, Stuttgart/SAP AG, Walldorf (G, 2010);



### **Street**

Klebeband auf Papier, 2013, 50x70, gerahmt

**Galeriepreis: 480,-**

**Limit: 120,-**



### **Needlesand Pins**

Vinylgolie auf Zellkautschouk, Heftklammern, 2012, 16x18x8

**Galeriepreis: 380,-**

**Limit: 110,-**

Silvia Wille arbeitet mit Plastikmaterialien sowie mit Fertigprodukten aus Kunststoff. Diese werden ihrem Alltagszweck entbunden und zu völlig neuen, dreidimensionalen Plastiken arrangiert, die sich wahlweise durch ihre sensible Fragilität auszeichnen oder durch kompakte, farbtensive, ja zuweilen aggressive Formen. Die Künstlerin resümiert: „Plastik ist ein Material, das sich hervorragend eignet, um zeitgenössische gesellschaftliche und politische Aspekte aufzuzeigen.“

## Annette Zobel,

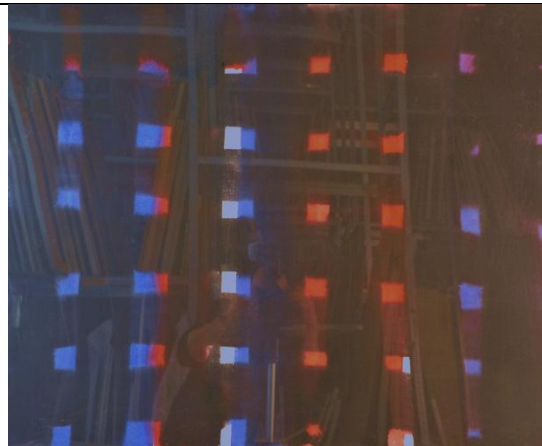
geb. 1960 in Göttingen; 1980-87 Studium der Bildenden Kunst in Mainz; lebt und arbeitet seit 1990 in Mannheim.

### Ausstellungen (Auswahl):

Offenes Atelier (2010); artscoutone, Mannheim (G, 2009); PENG!, Mannheim (2008, E, 2007, G, 2006); Alte Villa Wispertal (2005, 2004); Heart-Gallery, Mannheim (G, 1998); Scharpf-Galerie)

### Sonstiges:

Gründungsmitglied der Produzentengalerie „PENG! raum für kunst“, Mannheim (2006)



Dieses Aquarell gehört zu einer Reihe von Arbeiten, die einfache Strukturen thematisieren. Die Abbildung von Rastern mit Hilfe von Aquarellfarben führt besonders an den Rändern zu unsteuerbarem „Auslaufen“ der Farbe.

Die Verbindung von Konstruktion und Zufall, von Geplantem und Spontanem war schon immer ein Konstitutiv der malerischen Arbeit von Annette Zobel.

### **o.T.**

Aquarell auf Papier, 2011, 100x80, gerahmt

**Galeriepreis: 500,-**

**Limit: 250,-**

**Aktueller Stand: 31.01.2014 – wird ggf. überarbeitet – es können Arbeiten dazukommen oder entfernt werden. Bitte prüfen Sie die Angaben ggf. vor der Auktion.**